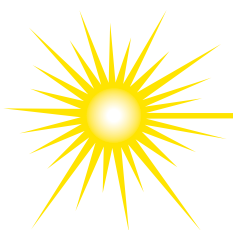


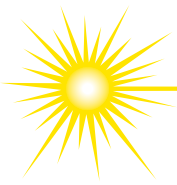
**Der Frühling
kommt!**

Zugestellt durch Österreichische Post • Amtliche Mitteilung • An einen Haushalt • 33. Jahrgang, Nr. 1 April / 2023



N Ü Z I D E R S

G E M E I N D E I N F O



Liebe Nüzigerinnen und Nüziger!



Seit mehr als siebzehn Jahren, genau seit dem 20. Jänner 2006, darf ich das Amt des Bürgermeisters bekleiden. Ich tue dies nach wie vor mit großer Freude, Einsatzbereitschaft, Leidenschaft und Verantwortungsbewusstsein.

Und genau aus diesem Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Gemeinde, aber auch mir selbst gegenüber, stellte sich mir die Frage, ob ich auch noch zukünftig dieses so wichtige Amt mit vollem Engagement ausüben kann.

Inzwischen hatte sich in mir die Haltung gefestigt, dass für mich der richtige Zeitpunkt gekommen ist, mich zukünftig beruflich neu zu orientieren.

Über all die Jahre seit meinem Amtsantritt wurde mir von sämtlichen Mandatar*innen ein hohes Maß an Vertrauen entgegengebracht und das über alle Fraktionen hinweg. Ebenso erhielt ich bei den jeweiligen Bürgermeisterwahlen eine sehr große Zustimmung bei den Wählerinnen und Wählern. Aus diesen Gründen war es mir möglich, mich ganz auf die Arbeit in der Gemeinde zu konzentrieren und musste keine Zeit und Energie für politische Querelen aufbringen. Die Zusammenarbeit war und ist nach wie vor vorbildlich. Dafür bin ich allen Mandatar*innen und der Bevölkerung sehr dankbar.

Auch in Zukunft werde ich mein berufliches Engagement im Sinne der Allgemeinheit ausüben, denn im Oktober trete ich als Verwaltungsdirektor des Krankenhauses Dornbirn in den Dienst der Stadt Dornbirn.

In den jeweiligen Wahlen erhielt ich von der Bevölkerung das Vertrauen Verantwortung zu übernehmen und das bedeutet für mich aber auch, für eine geordnete Nachfolge und Amtsübergabe zu sorgen.

Die letzte Bürgermeisterwahl fand am 13. September 2020 statt. Erfolgt ein Amtsverzicht des Bürgermeisters nach drei Jahren der

laufenden Funktionsperiode, so findet gemäß §63 Abs. 4 Gemeindegesetz die Nachwahl des Bürgermeisters durch die Gemeindevertretung statt. Bereits seit längerer Zeit führte ich sehr gute und vertrauensvolle Gespräche mit Florian Themeßl-Huber, der seit 2015 Mitglied in der Gemeindevertretung und seit 2020 im Gemeindevorstand ist.

Er ist bereit, dieses wichtige Amt für unsere Gemeinde zu übernehmen und die Fraktion Team Peter Neier und Nüziger Volkspartei hat ihn als Nachfolger nominiert und unterstützt ihn einhellig. Weil ein gutes Miteinander in der Gemeindevertretung generell wichtig ist, wurden Gespräche mit allen Fraktionen bezüglich dieser Nominierung geführt.

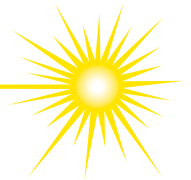
Die Neuwahl des Bürgermeisters wird voraussichtlich in der Gemeindevertretungssitzung, am Freitag, den 29. September, im Sonnenbergsaal stattfinden.

Bis zu meinem Ausscheiden werde ich meine Aufgaben weiterhin mit Freude und vollem Einsatz nachkommen und die Zeit gut nutzen, um eine reibungslose Amtsübergabe an meinen Nachfolger zu ermöglichen. Ich hoffe, dass meine Entscheidung, aber auch die Vorgehensweise auf Verständnis und Zustimmung in der Bevölkerung trifft. Vielen Dank!

Natürlich gibt es auch noch viel mehr Neues zu berichten. Darum werfen Sie einen Blick auf die Seiten der Gemeinde Information und überzeugen Sie sich selbst, was sich alles in Nüziders so ereignet hat.

Ich wünsche Ihnen frohe Ostern und genießen Sie die warmen Frühlingstemperaturen.

Ihr Bürgermeister Peter Neier



Voranschlag für das Jahr 2023

Die Einnahmen und Ausgaben des laufenden Jahres

In der Gemeindevertretungssitzung vom 26. Jänner wurde einstimmig der Voranschlag für das laufende Jahr beschlossen. Vom Gemeindevorstand und Finanzausschuss wurde der Voranschlagsentwurf im Vorfeld gemeinsam in der Sitzung vom 10. Jänner beraten.



Der **Voranschlag** ist auch unter www.nueziders.at < Gemeinde > Politik > Protokolle einsehbar

Die Finanzkraft beträgt für das laufende Jahr insgesamt EUR 9.062.200

Die Budgetansätze sind nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gegliedert. Das Budget unterteilt sich in einen Ergebnis- und einen Finanzierungsvoranschlag.

Die Gesamtsumme der Mittelaufbringungen des Finanzierungsvoranschlages beziffert sich auf EUR 13.874.100.

Die Summe der Mittelverwendung beträgt EUR 13.874.100.

Der Geldfluss aus der operativen Gebarung (SA1) beträgt EUR 1.994.700. Die Investitionen (Auszahlungen aus der investiven Gebarung) betragen EUR 1.603.400. Diesen stehen die investitionsbedingten Einnahmen (Einzahlungen der investiven Gebarung) und Fördermittel mit EUR 692.700 gegenüber.

Die bedeutendsten Einnahmen im Voranschlag 2023 sind die Gemeindeeinnahmen, u.a. für die Kommunalabgabe, Grundsteuer, mit EUR 3.374.200 sowie die Ertragsanteile

mit EUR 5.890.500,00.

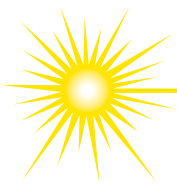
Des Weiteren sind investitionsbedingte Fördermittel für Neu- und Ausbau von Gemeindestraßen, Straßenbeleuchtung, Wasserversorgung und Kanalisation mit EUR 450.000 berücksichtigt.

Wichtigsten Investitionen/Pflichtausgaben

- die Beiträge an den Sozialfonds mit EUR 1.496.000
- die Abgangsdeckungsbeiträge für die Krankenanstalten EUR 1.078.700
- die Landesumlage mit EUR 718.000
- Beiträge an die Musikschule Walgau, EUR 162.600
- Beiträge an den Personennahverkehr, EUR 140.500,00
- Ausgaben für Neu- und Ausbau von Gemeindestraßen EUR 310.000
- die Straßenbeleuchtung EUR 205.000
- Wasserversorgung Oberzone EUR 570.000
- Kanalisation EUR 277.000

Inhalt

Aktuell	Seite 3	Kinder, Jugend & Familie	Seite 28	Chronik	Seite 42
Betriebe	Seite 18	AHA	Seite 36	Hohe Feste	Seite 43
Menschen	Seite 21	kultpur	Seite 38	Vorarlberg 50plus	Seite 44
Soziales	Seite 25	Termine	Seite 40	Vereine	Seite 38



Klima- und Energieleitbild für Nüziders erstellt

Fit für die Zukunft: Konkrete Ziele und Umsetzungsstrategien

Das komplette Leitbild finden Sie unter

www.nueziders.at

Nüziders wurde 2021 beim landesweiten e5 Programm für energieeffiziente Gemeinden bereits mit dem vierten „e“ ausgezeichnet. Ein Programm und zugleich Auftrag, einen wesentlichen Beitrag zur Energieautonomie 2023 und für den Klimaschutz zu leisten.

Im vergangenen Jahr wurden die Ziele für den künftigen, energiepolitischen Weg der Gemeinde schrittweise ausgearbeitet und konkretisiert. Auf Grundlage des Beschlusses der Gemeindevertretung im Mai 2022, sollte ein Klima- und Energieleitbild erarbeitet werden, das wichtige Weichen für eine zukunftsfähige, umweltverträgliche und lebenswerte Gemeinde stellen soll.

Mehrstufiger Prozess

Mittels Beteiligungsprozess verschiedener Gruppen und unter der Leitung des Energieinstituts Vorarlberg wurden Basisinhalte erarbeitet, die in Zusammenarbeit mit dem e5 Team und dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität in mehrstufigen Prozessschritten zusammen-

gebracht und ausgearbeitet wurden. Dabei sollten Ziele und Umsetzungsstrategien bzw. Leitsätze formuliert und festgelegt werden, die Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, um die ambitionierten Ziele zu erreichen.

Sechs Handlungsfelder

Das fertige Leitbild wurde am 22. November 2022 von der Gemeindevertretung beschlossen und umfasst im Ganzen sechs Handlungsfelder, die in dieser und den folgenden Ausgaben der Gemeinde Information vorgestellt werden:

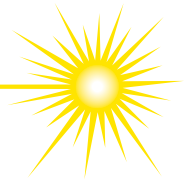
- Energie, Raum- und Bauplanung, Baubewilligung und Baukontrolle
- Kommunale Gebäude und Anlagen, Neubau und Sanierung
- Ver- und Entsorgung, Strom, Wärme, Wasser, Abwasser
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation und Kooperation



VISION:

„Nüziders bekennt sich zu einer umweltverträglichen, nachhaltigen und energieeffizienten Gemeindeentwicklung. Wir sind bestrebt, unseren kommenden Generationen eine Gemeinde mit höchster Lebensqualität zu übergeben.“

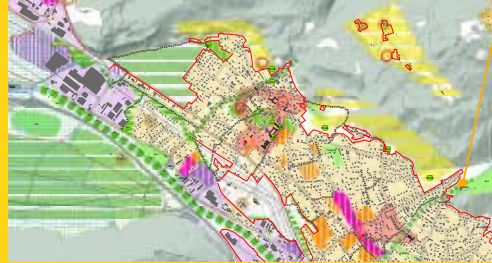




Energie-, Raum- und Bauplanung, Baubewilligung und Baukontrolle

LEITSATZ 1:

Die Gemeinde Nüziders nutzt raumplanerische Instrumente, um das Energiesparen, die Steigerung der Energieeffizienz, den Einsatz von erneuerbaren Energien sowie die notwendigen Maßnahmen zur Klimawandelanpassung zu etablieren und zu unterstützen.



Entwicklungsziele und Umsetzungsstrategien

Der Ausbau erneuerbarer Energieträger, energieeffizienter Bauweise und Siedlungsstruktur, eine umweltfreundliche Mobilität, die Erhaltung, Erweiterung und ökologische Verbesserung von Grünflächen und die Anpassung an den Klimawandel sind im REP als Ziele festgeschrieben und werden in den raumplanerischen Instrumenten umgesetzt.

Klimaschutz und Klimawandelanpassung* werden in den Flächenwidmungsplänen sowie in den Bebauungsplänen verankert bzw. berücksichtigt.

* u.a. Fassadengestaltung, Außenflächen, Bepflanzung, Dachbegrünung, Biodiversitätsflächen,...

Erarbeitung und Abstimmung eines räumlichen Entwicklungsplans (REP), welcher die Erreichung der Energieautonomieziele des Landes Vorarlberg fokussiert.

Bei der Erarbeitung der raumplanerischen Instrumente wird die e5-Checkliste des e5 Programms Vorarlberg mitberücksichtigt.

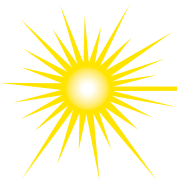
Bis 2025 gibt es eine Wärme- und Kälteversorgungsstudie über das gesamte Siedlungsgebiet von Nüziders.

Bauwerber*innen werden möglichst frühzeitig über klimarelevante Inhalte beraten und informiert.

Schaffung/Erhebung von Datengrundlagen über den Wärme- und Energieverbrauch (z.B. Kaminkehrerdatenbank, Befragungen, Energieversorger...) sowie Untersuchung der Abwärmepotentialen

Erstellung und Bereitstellung von Infomaterialien für Bauwerber*innen

Erhebung der Potentiale zum Ausbau erneuerbarer Energieträger und die Nutzung von Abwärmepotentialen



LEITSATZ 2:

Die Gemeinde Nüziders nutzt raumplanerische Instrumente, um die gesundheits- und umweltbewusste Mobilität zu unterstützen.

Entwicklungsziele und Umsetzungsstrategien

Die Attraktivierung des Fuß- und Radverkehrs ist in den relevanten raumplanerischen Instrumenten als Leitziel verankert.

Erstellung eines Straßen- und Wegekonzeptes, in dem die gesundheits- und umweltbewusste Mobilität verstärkt berücksichtigt wird, insbesondere im Ortskern



LEITSATZ 3:

Die Gemeinde Nüziders stimmt ihre Entwicklung in Bezug auf Raumplanung, Klimaschutz, Klimawandelanpassung und Energie mit den umliegenden Gemeinden ab.

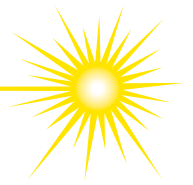
Entwicklungsziele und Umsetzungsstrategien

Nüziders beteiligt sich aktiv an der Planung und Umsetzung der Maßnahmen der KLARI-Region Walgau.

Zur Steigerung der Synergien soll die Zusammenarbeit mit den umliegenden e5 Gemeinden Bludenz und Bürs vertieft und regionale und überregionale Initiativen und Projekte aktiv unterstützt werden.

Nüziders stimmt mit der Stadt Bludenz und der Gemeinde Bürs eine gemeinsame Energiestrategie ab (evtl. Gründung einer Klima- und Energiemodellregion).

Bei relevanten Maßnahmen wird das Potential regional abgestimmt und geprüft.

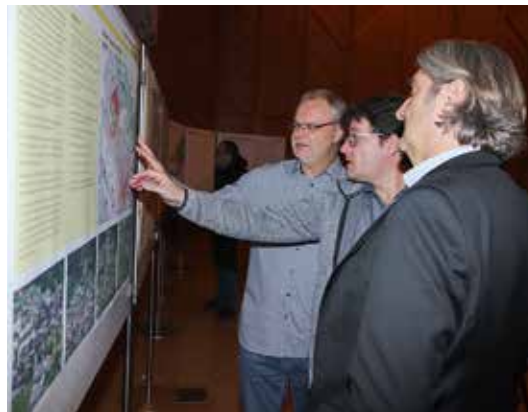
**LEITSATZ 4:**

Die Gemeinde Nüziders berücksichtigt die Folgen des Klimawandels für die Gemeinde und plant Maßnahmen zur Reduktion der erwartbaren Risiken.

**Entwicklungsziele und Umsetzungsstrategien**

Die Auswirkungen des Klimawandels werden in den Projekten und Maßnahmen der Gemeinde Nüziders berücksichtigt und entsprechende Anpassungsmaßnahmen werden gesetzt.

Erarbeitung und Festlegung eines Aktionsplans der Gemeinde zur Anpassung an den Klimawandel in den wesentlichen Aktionsfeldern wie z.B. Wasserversorgung, Hochwasserschutz, Naturgefahren, Hitze...





Kommunale Gebäude und Anlagen, Neubau und Sanierung



LEITSATZ 1:

Wir übernehmen bei den kommunalen Gebäuden und Anlagen im Bereich Klimaschutz, Klimawandelanpassung und Ökologie eine Vorbildwirkung für die Bevölkerung.

Entwicklungsziele und Umsetzungsstrategien

*Kommunaler
Gebäudeausweis

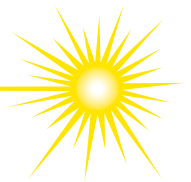
Die energetische und ökologische Qualität bei der Umsetzung von kommunalen Sanierungen und Neubauten orientiert sich an sehr hohen energetischen und ökologischen Standards (KGA* > 900 von 1.000 Punkten).

Bis 2030 sollen die CO₂-Emissionen der kommunalen Gebäuden & Anlagen sowie des kommunalen Fuhrparks möglichst zur Gänze durch Reduktionsmaßnahmen und durch die Umstellung auf erneuerbare Energieträger vermieden werden (gem. Beschluss „Mission Zero Nüziders“).

Kommunale Sanierungen und Neubauten werden mit Unterstützung des Servicepaketes nachhaltig:bauen geplant und anschließend in einer sehr hohen, energetischen und ökologischen Qualität realisiert. Beim Kommunalen Gebäudeausweis (KGA) sollen > 900 Punkte erreicht werden.

Neben der Umsetzung von technischen Maßnahmen, sollen auch die Nutzer*innen aktiv in die Umsetzungen mit eingebunden werden.



**LEITSATZ 2:**

Die benötigte Energie für kommunale Gebäude und Anlagen wird weitestgehend durch den Einsatz von erneuerbaren Energieträgern abgedeckt.

**Entwicklungsziele und Umsetzungsstrategien**

Geeignete Dachflächen kommunaler Gebäude und Anlagen werden mit Solarthermie- und/oder Photovoltaikanlagen ausgestattet. Bis 2030 sollen sich Erzeugungsmengen auf kommunalen Liegenschaften verdreifachen.

Bis spätestens 2025 sollen alle kommunalen Dachflächen hinsichtlich einer Solarnutzung überprüft und ein Umsetzungsplan erarbeitet werden. Kontinuierliche Umsetzung der Potentiale

Bei der Errichtung von Solarthermie- und/oder Photovoltaikanlagen wird die Kombination mit begrünten Dachflächen mitberücksichtigt.

Die Wärmeversorgung der kommunalen Gebäude und Anlagen erfolgt bis 2030 auf Basis erneuerbarer Energieträger.

Auf Grundlage u.a. des bestehenden Energiemanagements wird bis 2023 ein Umsetzungs- bzw. Sanierungsfahrplan für alle kommunalen Gebäude erstellt, welche mit fossilen Energieträgern versorgt werden bzw. einen hohen Energieverbrauch haben. Umsetzung der Maßnahmen bis 2030 (gem. Beschluss Mission Zero Nüziders)

Die Gemeinde erhöht die Energieeffizienz der öffentlichen Beleuchtung. Bis 2025 soll die öffentliche Beleuchtung komplett auf energieeffiziente LED Technologie umgestellt werden.

Kontinuierliche Umstellung der bestehenden Straßenbeleuchtung auf LED

Weitere Lichtpunkte werden auf die Notwendigkeit überprüft (Suffizienz) und dabei auch das Thema Lichtverschmutzung mitberücksichtigt.

LEITSATZ 3:

Bodenversiegelungen auf öffentlichen Flächen sollen vermieden werden und wo möglich sollen neue Biodiversitätsflächen im Gemeindegebiet entstehen.

**Entwicklungsziele und Umsetzungsstrategien**

Entsiegelung (Rückbau) von versiegelten Flächen im Gemeindegebiet und Einsatz von möglichst regionalem Saatgut bzw. Schaffung von neuen Biodiversitätsflächen

Die Gemeinde nutzt ihre Möglichkeiten, um das Versiegeln von Flächen im öffentlichen Raum zu vermeiden, nach Möglichkeit eine Entsiegelung umzusetzen.



Ausbau Wasserversorgung Hinteroferst und Straßensanierung

Beschluss in der Gemeindevertretung gefasst



Anlässlich des Weltwassertages, am 22. März, ließen sich Bgm. Peter Neier und Wassermeister Adi Engstler ein Glas frisches Nüziger Quellwasser gut schmecken.

Die bestehende Wasserleitung in der Gemeindestraße Hinteroferst ist im oberen Bereich/Kreuzung Daneu bis zur Einmündung in den Oferstweg in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Zur Verbesserung der Wasserversorgungssicherheit, soll der gesamte Leitungsabschnitt Hinteroferst bis zur Kreuzung Waldburgstraße erneuert und im Querschnitt vergrößert werden.

Durch die geplante Versorgungsleitung kann im Bedarfsfall (z.B. bei einem Ausfall des Hochbehälters Schloss) die Wasserversorgung für das gesamte Siedlungsgebiet über den neuen Hochbehälter Oberlutafaz erfolgen. Im Zuge der Umsetzung werden auch die Hauswasseranschlüsse und die Hydranten im unteren Abschnitt erneuert.

Straßensanierung Hinteroferst

Für die Baumaßnahmen musste im Vorfeld auch der Straßenzustand untersucht werden, mit dem Ergebnis, dass der Straßenerneuerbau in einem schlechten Zustand ist. Die Hinteroferst Straße wird im Zuge des Projektes saniert sowie die Straßenerneuerung erneuert. In der Gemeindevertretungssitzung vom 26. Jänner wurde die Ausführung des Projektes beschlossen. Die Durchführung wird in zwei Bauabschnitte geteilt, der obere Bereich (Kreuzung Daneu bis Einmündung Oferstweg) sowie in den unteren Abschnitt (bis zur Einmündung Waldburgstraße). Die Bauarbeiten sollen noch im Herbst starten.

Wasserversorgung sicher

Die Anforderungen an die Trinkwasserversorgung sind in den letzten Jahren enorm gestiegen. Es zeigte es sich, dass bei gestiegenen Spitzenverbräuchen für die Oberzone nicht genügend Wasserdruck bzw. kein Puffer mehr vorhanden war. Aus diesem Grund wurde im Frühjahr 2020 die Druckerhöhungsanlage im Daneu fertiggestellt, die die Druckverhältnisse wesentlich verbessert und auch die Verfügbarkeit von Löschwasser für die Feuerwehr in diesem Gebiet gewährleistet. In weiterer Folge ist 2021 im Bereich Oberlutafaz der neue Hochbehälter errichtet worden, der den alten Hochbehälter Jennyboden ersetzt. Die Wassersicherheit für das gesamte Siedlungsgebiet ist jetzt durch die beiden Hochbehälter ausreichend gedeckt.

Felsräumungs- und Rodungsarbeiten

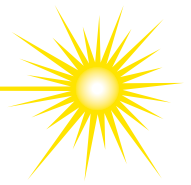
Kurzzeitige Sperren im Bereich Hängender Stein & Wingert



Steinräumungsarbeiten durch Fachleute im Bereich des Hängenden Steins

Jährlich werden kurz vor Frühlingsbeginn im Steilhang und Waldbereich des Hängenden Steins und in der Wingert lockere und lose Gesteinsmassen bedingt durch Korrosion und Witterung von Fachleuten mit spezieller Ausrüstung und Gerätschaften gelöst und abgeräumt. Auch notwendig Rodungen wurden durchgeführt.

Vorübergehend mussten im Zuge dessen auch Straßensperren an der L 193 und L91 (Wingertgasse) und im Bereich des Hängenden Steins (Wanderweg) vorgenommen werden. Die fast zweiwöchigen Arbeiten sind vor kurzem beendet worden. Die Gemeinde bedankt sich bei der Bevölkerung für Ihr Verständnis.



Große Beteiligung bei Landschaftsreinigung

Danke an alle, die sich beteiligt haben!

Am letzten Wochenende im März fand unter dem Motto „Saubere Umwelt braucht dich!“ die Flurreinigung des Nüziger Dorfgebietes statt. Viele Mitglieder aus Vereinen wie auch Freiwillige beteiligten sich immer an der großen Säuberungsaktion, so auch in diesem Jahr.

Abfälle landen leider immer noch viel zu häufig am falschen Platz. Auf Wiesen, Plätzen, neben Straßen belasten sie Natur, Boden und Wasser und verursachen schlichtweg hohe Aufräum- und Entsorgungskosten. Jede und jeder kann seinen Beitrag dazu leisten, ob beim Spazieren gehen, Wandern etc.

Bei der diesjährigen Säuberungsaktion starteten mehr als 150 Freiwillige, darunter viele

Kinder und Jugendliche der Nüziger Vereine, bereits früh morgens, um das Ortsgebiet von Unrat und Müll zu säubern. Beim Bau- und Recyclinghof war der Treffpunkt, dort wurden Abfallsäcke und Arbeitsgeräte zur Verfügung gestellt.

Von Plastikflaschen, Plastikbeuteln, Altpapier, Trinkbechern bis hin zu Zigarettenstummeln, Papier etc., alles was über den Winter einfach achtlos in der Natur entsorgt wurde, sammelten die fleißigen Helferinnen und Helfer ein. Die vollen Abfallsäcke, die an Wegen und Straßen deponiert wurden, sammelte das Bauhofpersonal ein.

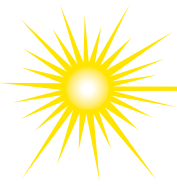
Im Anschluss an die Sammlung gab es noch für alle im Bauhof noch eine feine Jause mit gemütlichen Hock.

Die Gemeinde Nüziders bedankt sich recht herzlich bei allen, die an der Flurreinigung teilgenommen haben.

Ausbeute:

Jährlich werden zwischen 10 und 13 Kubikmeter Müll bei der Landschaftsreinigung gesammelt!





Caruso Carsharing Angebot jetzt in Nüziders

Erster Standort in der Walgaustraße

Übersicht über die Tarife

www.carusocarsharing.com



Alternative zum eigenen Auto und umweltfreundliche Fortbewegung - mit Anfang April wurde in Nüziders der erste „Caruso“ Carsharing Standort in der Walgaustraße 25a (St. Vinerius Park) neu eröffnet.

Caruso Carsharing stellt ein innovatives E-Mobilitätsangebot dar und ist Teil des Verkehrsverbundes Vorarlberg. Seit 2015 baut die Vorarlberger Genossenschaft ein standortbasiertes Carsharing und flächendeckendes Netzwerk in Vorarlberg auf. Mit Erfolg, denn mittlerweile gibt es bereits rund 50 Fahrzeuge (hauptsächlich Elektroautos), die von den Mitgliedern mittels App oder Onlinebuchungskalender für eine halbe Stunde bis zu 72 Stunden gebucht werden können.

Startaktion für Neueinsteiger

Zum Auftakt bietet die Gemeinde bis 30. Juni für Neueinsteiger eine Startaktion:

Wer sich jetzt entschließt neues Mitglied bei Caruso Carsharing zu werden, für den entfällt die Registrierungsgebühr von 19,90 Euro.

Auch KlimaTicket VMOBIL/Österreich Besitzer*innen profitieren in Form einer reduzierten Mitgliedsgebühr und sparen sich automatisch die Registrierungsgebühr.

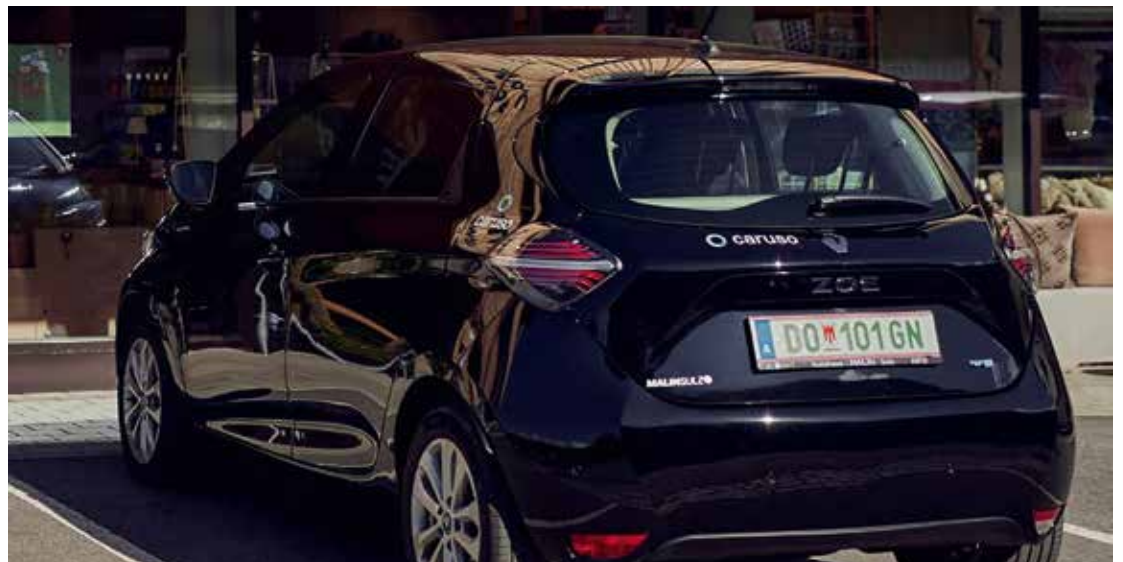
Vorteil:

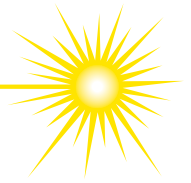
Kosten entstehen (je nach gewähltem Tarif) nur, wenn tatsächlich ein Auto gebucht wird. Den Aufwand für Versicherung, Treibstoff, Reinigung, Service, Vignette etc. wird von Caruso Carsharing in Kooperation mit der Gemeinde Nüziders, getragen bzw. die Kosten übernommen.

Also einfach Mitglied werden und das Elektro-Carsharing Fahrzeug buchen und nützen.

So funktioniert:

- Online registrieren: Caruso Carsharing App downloaden und registrieren Die Förderung wird über das Portal abgewickelt.
- Kundenkarte holen: In einer Aufnahme stelle (z.B. Gemeinde Nüziders, Mobilpunkt Bludenz Bahnhof) den Führerschein verifizieren lassen und Kundenkarte gleich mitnehmen.
- In der App das Fahrzeug buchen, mit der App oder Caruso Card öffnen und losfahren.





Start RADIUS 2023

Anmelden und mitmachen: www.vorarlberg.radelt.at

Die Tage werden länger und die Temperaturen milder – ist das Fahrrad schon frühlingstfit? Dann nichts wie los. Am 20. März startete der diesjährige landesweite RADIUS Fahrradwettbewerb.

Im vergangenen Jahr wurden in Nüziders im Rahmen des Radwettbewerbs rund 63.000 Kilometer geradelt. Mit dieser Fahrleistung konnten rund 11,5 Tonnen CO₂ eingespart werden. Die Messlatte für den diesjährigen RADIUS liegt also hoch.

Mitmachen lohnt sich!

Ab sofort kann wieder fleißig in die Pedale getreten werden. Und dabei zählt jeder mit dem Rad gefahrene Weg – für uns und unsere Umwelt. Einfach registrieren unter www.vorarlberg.radelt.at

Die zurückgelegten Kilometer können online eingetragen oder ganz einfach über die kostenlose „Vorarlberg radelt“-App in das persönliche Fahrtenbuch übertragen werden.

Für Vereine gibt es in dieser Radsaison eine besondere Motivation: Pro 2.500 geradelten



Kilometern nehmen Nüziger Vereine an einer Verlosung teil. Jeden zweiten Monat gibt es einen 100 Euro Gutschein vom Föhrenburger Shop zu gewinnen. Jetzt registrieren und ab April an der Verlosung teilnehmen.



Also: Gönnen Sie in den kommenden Wochen und Monaten dem Auto öfter einmal eine Verschnaufpause und schwingen Sie sich aufs Rad!

Herzlich willkommen!

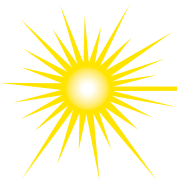
Sabine Galehr neu im Kindergarten

Seit April bzw. frisch nach den Osterferien kann die Gemeinde Nüziders eine neue Mitarbeiterin begrüßen. Sabine Galehr unterstützt als Kindergartenassistentin das Team im Kindergarten in einer Teilzeitanstellung.



„Als Nüzigerin freue ich mich natürlich sehr, dass ich hier in meiner Heimatgemeinde im Kindergarten arbeiten darf,“ verrät sie. Die soziale Arbeit mit Kindern bereite ihr sehr viel Freude, bereits vorher habe sie einige Jahre in einer Spielgruppe gearbeitet, fügt sie hinzu. Als erklärter Familienmensch dreht sich in ihrer Freizeit daher auch fast alles um das Familienleben mit ihrem Ehemann, Kindern und engeren Verwandten - für sie das Allerwichtigste.

Wir wünschen Sabine noch viel Elan, Spaß und Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.



RE-USE: Sammlung von Elektroaltgeräten

Am 26. April ist der Re-Use Truck wieder in Nüziders



Am Mittwoch, 6. April, macht der Re-Use-Truck wieder Station beim Bau- und Recyclinghof, Landstraße 24 und nimmt in der Zeit von 13 bis 14 Uhr funktionierende und gut erhaltene Elektrogeräte entgegen.

Das Konzept, das dahintersteckt, ist leicht erklärt: Was ich selbst nicht mehr brauchen kann, gebe ich anderen weiter, die dafür Verwendung haben. Der Re-Use-Truck ist eine Kooperation des Vorarlberger Gemeindeverbands mit dem sozialen Unternehmen carla der Caritas Vorarlberg. Re-Use leistet einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und schafft gleichzeitig Arbeitsplätze und Qualifizierung für Menschen, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind.



Was kann abgegeben werden?

Funktionstüchtige und äußerlich unbeschädigten Elektrogeräte können abgegeben werden. Die Mitarbeitenden freuen sich über Elektronikgeräte wie Radios und Stereoanlagen ebenso wie Haushalts- und Küchengeräte oder Großgeräte, zum Beispiel Elektroherde oder Waschmaschinen. Die gesammelten Elektrogeräte werden anschließend überprüft und im carla Einkaufspark in Altach wieder zu einem günstigen Preis verkauft. Für nicht mehr funktionierende Geräte nehmen die Re-Use-Truck-Mitarbeiter auch Reparaturaufträge für die carla Elektrowerkstatt vor Ort entgegen.

Nicht angenommen werden

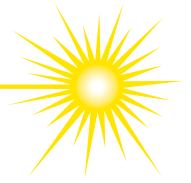
Kühlgeräte, Röhrenbildschirme, akkubetriebene Geräte, EDV-/IT-Geräte sowie Geräte mit fehlendem Zubehör oder äußerlich beschädigte Geräte.

Großgeräte Termin vereinbaren

Da nicht jeder seine Großgeräte, wie zum Beispiel Waschmaschinen, leicht transportieren kann, können unter sachspenden@caritas.at oder T 05522 2004300 Abholtermine für zuhause vereinbart werden. Mit einer Vorlaufzeit bis zu zwei Wochen muss gerechnet werden.

Informationen zur Re-Use Sammlung von Elektro-Altgeräten:





Bitte Hundekot richtig entsorgen

Hundekotsackerl sind im Handel und beim Bürgerservice erhältlich

Hunde müssen Gassi gehen, das ist logisch. Auch müssen sie ihr Geschäft verrichten. Für viele Hundebesitzer*innen ist die ordnungsgemäße Entsorgung desselben bereits selbstverständlich. Doch leider kommt es aber immer wieder vor, dass der Hundekot bei der Runde im Dorf bzw. im Grünen liegen bleibt und nicht entsorgt wird. Für diejenigen, die hineintreten, kein Grund zur Freude, sondern ein Ärgernis, auch für die Grundstücksbesitzer*innen, die ihre privaten Grüngärten, Rabatten von nicht entsorgten Hundekot säubern müssen.

Ein Hund kann nichts dafür und seinen Kot nicht selbst entsorgen. Hier ist das Einsehen der Hundebesitzer*innen gefragt, darauf zu achten, wo ihre Vierbeiner ihr Geschäftchen verrichten, ebenso wie den Hundekot ordentlich zu entsorgen – wie z.B. in den Hundekotsackerln. Diese sind im Handel wie auch beim Bürgerservice (80 Stück für 3 Euro) erhältlich.

Hundekot ist kein Dünger und sollte auch unter keinen Umständen in der Biotonne oder auf dem Kompost landen. Er verrottet anders und Parasiten werden nicht wirksam abgetötet. Auf Wissen und Weiden zurückgelassen, kann infizierter Kot für Kühe, Pferde und Schafe gefährlich werden und zu Erkrankung bzw. Totgeburten führen.

In Robidogs & Mülleimer entsorgen

Drum - ein Hundekotsackerl ist schnell an die Leine gebunden und setzt dazu noch ein sichtbares Zeichen, dass Hundebesitzer*innen verantwortungsvoll mit den Geschäftchen ihrer Vierbeiner umgehen. Im Ortsgebiet befinden sich derzeit rund 20 Robidog-Hundekotboxen bzw. Mülleimer, die gut sichtbar an den Ortsrändern und am Anfang/Ende der Spazierwege (Wingert, Feuchte Meile, Illweg/Radweg etc.) aufgestellt sind. Wöchentlich werden die Behälter geleert. Eine Entsorgung der Hundekotbeutel ist aber auch über den Restmüll möglich.



Ab ins Sackerl – für Verena mit ihrer Hündin Chili selbstverständlich

SILC Erhebung zu Einkommen und Lebensbedingungen

9.000 Haushalte werden österreichweit befragt

Im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz wird eine bundesweite Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen in privaten Haushalten durchgeführt.

Die Befragung findet von März bis Juli 2023 statt. Dazu werden 9.000 private Haushalte in ganz Österreich mittels Zufallsstichprobe ausgewählt. Diese Haushalte bekommen per Post einen Einladungsbrief zugeschickt.

Ein Teil der Haushalte wird dann persönlich befragt, ein Teil kann telefonisch und ein Teil kann online teilnehmen. Für die Mitarbeit an der Erhebung besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht.

Eine Beteiligung ist von großer Bedeutung für die Qualität der Daten. Alle Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz.

Als Dank für die vollständige Teilnahme können die Stichprobenhaushalte zwischen einem 20 Euro Einkaufsgutschein oder einer Spendenmöglichkeit für ein österreichische Naturschutzprojekt wählen.

Informationen unter
www.statistik.at/silcinfo.at
 T 0171 1288338





Entdecken Sie den Kulturweg

Viel Wissenswertes über Nüziders



Bgm. Peter Neier und Isabell Esch-Rudolph machten die Probe aufs Exempel

Der Frühling mit seinen warmen Temperaturen lädt wieder ein, spazieren zu gehen. Am besten auch mal durchs Ortsgebiet – denn seit Mitte März steht der interaktive Dorfweg/Kulturweg bereit, entdeckt zu werden.

2020 feierte Nüziders sein 1200-jähriges Jubiläum. Bedingt durch Corona konnte die Ausstellung mit Zeitzeugengesprächen erst im Oktober 2021 der Bevölkerung vorgestellt werden. Passend zum Ausstellungskonzept ist in Folge im Rahmen des LEADER Projektes der Kulturweg als interaktiver, historischer Dorfweg erstellt worden. Entlang von 11 Stationen, Wegepunkten, quer durch das Ortsgebiet wird die Entwicklung des Dorfes anschaulich aufgezeigt: Mittels QR Code können noch mehr Informationen, Bilder oder zum Teil auch kurze Audios abgerufen werden.

Abwechslungsreich & informativ

„Sich mit der eigenen Vergangenheit auseinanderzusetzen, ist spannend und stiftet Identität und Gemeinschaftsgefühl und vielleicht auch ein bewussteres Umgehen mit der Gegenwart“, brachte es Kurator der Ausstellung und des Dorfrundweges, Historiker Christof Thöny bei der Ausstellungseröffnung 1200 Jahre Nüziders auf den Punkt. Auszüge seiner Zeitzeugengespräche sind auch in den interaktiven Dorfweg eingebettet und zeigen ein emotionales Bild der Vergangenheit. Die Themen der Tafeln sind bewusst breiter gefächert und legen den Fokus abwechslungsreich auch auf die jüngere Vergangenheit, eingebettet in den historischen Kontext.

Der Kulturweg ist als Rundweg gestaltet, die Route umfasst folgende Stationen:

- St. Viner
- Villa Pauli
- Gasthof Bad Sonnenberg
- Archäologie am Hängenden Stein
- Ruine Sonnenberg
- Laz
- Muttersberg
- Ehemaliges Gasthaus Adler
- Villa Dressel
- Pfarrkirche
- Bildungscampus Nüziders

www.nueziders/kulturweg.at



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

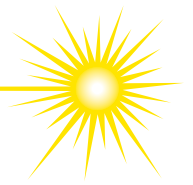
 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Vorarlberg
unser Land



 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investieren Europa in
die ländlichen Gebiete.



Gemeinden gemeinsam in einer wachsenden Regio(n)

Im Walgau leben mehr als 40.000 Menschen (Ausendung der Regio Im Walgau)

Seit Gründung der Regio Ende 2011 wurden viele Projekte initiiert und eine breite Themenpalette vertieft.

Einige Projekte wurden erfolgreich in eigenständige Hände übergeben wie z.B. die Gründung der Bädergesellschaft WFI GmbH. Andere konnten ganz bei der Regio angesiedelt werden, hier ist besonders der Bereich „Umwelt & Klima“, besser bekannt als Freiraumstelle, zu nennen. Dazwischen liegen vielfältige Themen, abwechslungsreiche Sitzungen, Workshops und Vernetzungstreffen, die so zahlreich wie die 14 Mitgliedsgemeinden der Regio sind.

Alle diese Schritte machen die Regio zu einer gelebten, regionalen Einrichtung. Auch die Aufgaben der Regio sind gewachsen. Die Geschäftsstelle zeigt sich vielseitig, gut aufgestellt und an Aufgaben bereichert: Von Jahresanfang bis April 2023 sind gleich drei Mitarbeiterinnen neu hinzugekommen. Ebenfalls neu ist auch die dezentrale walgauweite räumliche Aufteilung:

Sabine Grohs, Fachbereich Kultur, (Gemeindeamt Ludesch)

Alexandra Toggenburg, Fachbereich Regionale Sozialplanung und Claudia Marte (ab April 2023, Gemeindeamt Frastanz)

Marina Fischer, Fachbereich Umwelt & Klima, Büro (Gemeindeamt Nenzing)

Martina Hertnagel, Regionaler Kindergartenspringerinnen-Dienst (Homeoffice)

Eva-Maria Hochhauser-Gams, Geschäftsführerin der Regio und

Gisela Jussel-Radzieowski als langjährige Mitarbeiterin (beide im Wolfhaus Nenzing)

Vorträge, Workshops, Exkursionen
– das ganze Veranstaltungsprogramm
Walgau Wiesen Wunder Welt unter
www.walgau-wunder.at/veranstaltungen



Freilegen der Naturverjüngung



Pflanzen einer jungen Eiche



Das Team der Regio Im Walgau (v.l.n.r.): Martina Hertnagel, Gisela Jussel, Eva-Maria Hochhauser, Claudia Marte, Sabine Grohs, Marina Fischer, Alexandra Toggenburg



Zwei neue Partner*innen für die Praxis Dr. Dressel

Willkommen Dr. Katharina Müller & Dr. Michael Baier – Danke an Dr. Albert Walz

Ordinationszeiten:

Dr. Dressel

Mo	8 bis 12 Uhr 15 bis 18 Uhr
Mi	15 bis 18 Uhr
Do	8 bis 12 Uhr 15 bis 18 Uhr

Dr. Müller & Dr. Baier (ab 16. Mai)

Di	8 bis 12 Uhr 15 bis 18 Uhr
Mi	8 bis 12 Uhr
Fr	8 bis 12 Uhr 15 bis 18 Uhr

Infos:

T 05552 66080
www.praxisam-sonnenberg.at

Generationswechsel: Mit Anfang April gibt es Änderungen, die die Praxis Walz/Dressel betreffen. Dr. Albert Walz beendet seine 10-jährige Ordinationstätigkeit und verabschiedet sich in den Ruhestand. Zwei junge kompetente Allgemeinmediziner*innen, Dr. Katharina Müller (ab 11. April) und Dr. Michael Baier (ab 16. Mai), ergänzen an seiner Stelle die Gemeinschaftspraxis.

Mit Ende März hat Dr. Albert Walz seinen Ruhestand angetreten. Für ihn neben Wehmut, auch ein Grund zur Freude. Er möchte sich in seinem neuen Lebensabschnitt ganz seinen Hobbies widmen. Viel Reisen und viel Zeit auf seinem Maisäß im Walsertal zusammen mit seiner Frau Bridget verbringen, das ist für den Naturliebhaber das Schönste. Langweilig wird es ihm nicht werden, das weiß er fix. Auch so ist er viel in der Natur anzutreffen, sei es zu Fuß beim Wandern oder Mountainbiken.

Seinen Patientinnen und Patienten möchte er nochmals ganz herzlich für ihr jahrelanges Vertrauen danken. Die Gemeinde wünscht ihm viel Freude, Spaß und Gesundheit in seinem Ruhestand.



Dr. Walz geht in den Ruhestand

Dr. Katharina Müller & Dr. Michael Baier

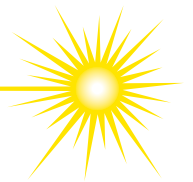
Ab April ergänzen Dr. Katharina Müller und Dr. Michael Baier (ab Mitte Mai) als Vertragsärzte die Ordination von Dr. Bruno Dressel.

Katharina Müller ist geb. Steirerin. Nach dem Medizinstudium in Graz ist sie zusammen mit ihrem Gatten, einem Ludescher, ins Ländle gezogen. Ihre Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin hat sie u.a. am LKH Hohenems und am LKH Bludenz absolviert. Zusammen mit ihrer Familie fühlt sie sich hier rundum wohl und genießt „die schöne Bergwelt und schätzt besonders die ländliche Lebensqualität“, wie sie verrät. Ihrem Beruf als Ärztin, ist sie in jeder Facette leidenschaftlich verbunden. Nicht nur „die kurative Tätigkeit“, sondern auch „die vorbeugende Medizin und dem damit verbundenen Erhalt der Gesundheit“ sind ihr besonders wichtig. „Im Hinblick auf die Behandlung und Betreuung von Patienten wird meine Tätigkeit im Wesentlichen der gewissenhaften und wertschätzenden Art von Dr. Bruno Dressel und Dr. Albert Walz folgen, denen ich nicht nur ärztlich-kollegial, sondern auch freundschaftlich verbunden bin“, fasst sie ihre Motivation zusammen.

Der geb. Oberösterreicher **Michael Baier** verfügt über Zusatzausbildungen (Geriatric &, Palliativ) und hat sein Studium an der MED Universität Wien absolviert. In seiner Turnus-

(v.l.n.r.) Dr. Baier, Dr. Dressel und Dr. Müller





arztzeit sammelte er Erfahrungen an den LKHs Bludenz, Feldkirch und Rankweil. In den letzten Jahren nach Abschluss seiner Ausbildung, war Dr. Baier als Notarzt am LKH Bludenz und in verschiedenen Hausarztpraxen als Vertretungsarzt tätig.

Für ihn ist eine gute Teamarbeit sehr wichtig. Die kompetente Betreuung, Begleitung und ein vertrauensvolles Umgehen mit seinen Patient*innen liegen ihm am Herzen. Auch die Fähigkeit in stressigen Situationen die Ruhe zu bewahren, gehört für ihn dazu.

Beide Mediziner freuen sich sehr über ihre neue Tätigkeit als Hausärztin und Hausarzt in Nüziders und werden sich bestmöglich, um die gesundheitlichen Anliegen ihrer Patient*innen kümmern. Bruno Dressel als erfahrener Allgemeinmediziner steht an ihrer Seite und ebenfalls seinen Patient*innen zur Verfügung.

In der Praxis assistieren den drei Ärzten*innen drei ausgebildete Ordinationskräfte, darunter eine diplomierte Krankenschwester. Ein sanfter Übergang mit der Übergabe der kompletten Praxis ist von seiner Seite in den nächsten drei Jahren geplant.

Ergotherapie in der Physiotherapie Sonnenberg

(Aussendung Physiotherapie)

Seit knapp einem Jahr arbeitet Lisa Prantl als freiberufliche Ergotherapeutin in den Räumlichkeiten des Therapiezentrums Sonnenberg (Roland Huffnagel). Physiotherapie und Ergotherapie in einer Praxis zu haben, ermöglicht eine fachübergreifende Zusammenarbeit und eine ganzheitliche Betreuung der Patient*Innen. Nicht nur im Bereich der Rheumatologie auch mit anderen Krankheitsbildern hat sich dies schon bewährt.

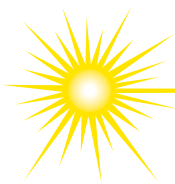


Ergotherapie bei rheumatischen Erkrankungen
Türklinke herunterdrücken, Flasche aufdrehen, Verschlüsse schließen, Tasse halten - Dinge, die wir mehrmals täglich tun. Für jeden Zehnten sind diese alltäglichen Tätigkeiten mit Schwierigkeiten verbunden. Betroffene mit Rheuma, Rhizarthrose, Arthritis in den Fingergelenken etc. berichten häufig von Schmerzen und verminderter Kraft beim Zugreifen. Ob bei der Arbeit, in der Schule, im Haushalt oder in der Freizeit: Das Ziel ist die Wiedererlangung, sowie der Erhalt von einer differenzierten Tast-, Greif- und Haltefunktion.

In der Ergotherapie werden verlorene Fähigkeiten wiedererlernt und vorhandene

Fähigkeiten gefördert, erhalten, sowie Kompensationsmöglichkeiten bei Funktionsverlust entwickelt. Neben dem Training der Handfunktion und sensomotorischer Fertigkeiten (Gelenkbeweglichkeit, Muskelkraft, Koordination, Stabilität und Ausdauer) kommen auch thermische Anwendungen, wie Paraffin zum Einsatz. Gelenkschutzberatung, sowie Hilfsmittelberatung und -training sind ebenso ein wesentlicher Bestandteil in der Therapie. Bei Bedarf wird individuell eine Schiene für Finger oder Hand angepasst, um eine Schmerzreduktion und/oder eine Stabilisation zu erreichen. Zudem kann mit einer angepassten Schiene eine Fehlstellung korrigiert oder ein Fortschreiten vermindert werden.

Informationen und Fragen zur Ergotherapie:
T 05552 67022
oder einfach persönlich vorbeikommen.



Eröffnung Mangold Bäckerei & Konditorei mit Café

Großes Sortiment an Backwaren



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
6 bis 18 Uhr
Samstag
6 bis 17 Uhr
Sonntag
7 bis 17 Uhr

Am 2. März eröffnete die Firma Mangold eine Bäckerei/Konditorei- Filiale in der Walgaustraße 25 in Nüziders.

Bgm. Peter Neier und Vzbgm. Hansjörg Wolf waren am Eröffnungstag vor Ort und gratulierten der Geschäftsführerin und Inhaberin Monika Haag zum gelungenen Geschäftslokal. Für das Traditionsunternehmen Mangold ist die neue Filiale auch ein Grund zur Freude - ist es doch mittlerweile die Vierzigste, die das Familienunternehmen betreibt.

Modern, hell, freundlich – mit Wohlfühl-Charakter, so präsentiert sich die Bäckerei mit Cafébetrieb. Bei der Gestaltung und Einrichtung der Räumlichkeiten wurde sehr auf das Detail und Design geachtet und nicht gespart. Regionale Firmen aus dem Ländle waren daran beteiligt. Auch das Sortiment aus der Backstube bietet alles, was das Herz begehrt, von Großbrot über Klein- und Spezialgebäck, aber auch leckere Snacks, Frühstücksangebote bis hin zu Torten und Kuchen – für jede, jeden ist etwas dabei.

Korno's Tabak Corner e.U.

Zeitungen, Zeitschriften, Tabakwaren und mehr

Thomas Kornetzki ist der neue Pächter der Trafik in der Sonnenbergstraße 1.

Seit November bietet er in seinem Tabakfachgeschäft alle in Österreich gängigen Tabakwaren, Feinschnitte und Zusatzprodukte an.

Ebenso gibt es ein großes Angebot an Zeitschriften und Tageszeitungen wie auch an Lotterie-, Glücksspielen und anderen Waren. Zusammen mit seinen Mitarbeitenden freut er sich auf seine Kundinnen und Kunden.



Infos: Thomas Kornetzki, M 0664 2123977

Neue Öffnungszeiten ab April:

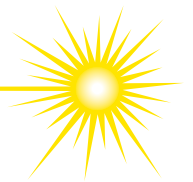
Montag bis Freitag

7 bis 12 Uhr, 14 bis 18 Uhr

Samstag

7 bis 12 Uhr

An Sonn- und Feiertagen geschlossen.



Patrick – „die gute Seele vom FC“

Von März bis November im Einsatz

Fast wie ein zweites Zuhause, ist der Fußballclub für Patrick. Schon als kleiner Pimpf hätte er gern das runde Leder gekickt, leider hat ein verkürztes Bein und seine Beeinträchtigung ihn daran gehindert. Seiner Leidenschaft für den Fußballsport mit allem Drum und Dran, tut das aber keinen Abbruch. Von März bis in den November hinein, ist er bei jedem Spiel am FC anzutreffen und hilft, wo er kann.

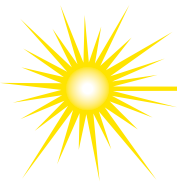
Gegen Jahresende wird Patrick regelmäßig unruhig und greift schon mal zum Handy, um seinen FC-Best-Buddy Tom (Thomas Ladner) anzurufen: „Wann denn die Saison wirklich starte, und ob er bald etwas tun könne?“ Denn Patrick fühlt sich auf dem FC-Platz ein Stück weit wie zuhause. Schon als kleiner Jungen hat ihn sein Pflegevater Walter Ellensohn (Kassier) immer mitgenommen. Darum kenne er auch viele, die etwas mit dem FC zu tun haben, ganz gut, wie er erklärt.

Unter der Woche arbeitet er stundenweise bei der Firma Getzner Textil, als einziger Mann unter 20 Frauen und entleert Container. „Da geht es immer lustig zu“, sagt er augenzwinkernd, denn regelmäßig wird er mit Kuchen verwöhnt. Seine Freizeit verbringt er aber auf dem FC Platz. Bei Heimspielen steht er parat und das schon mindestens 1 bis 2 Stunden vor dem Spiel, stellt z.B. Eckfahnen auf, kontrolliert, ob sie richtig gesetzt sind, sorgt für geleerte Abfallkübel etc. Dafür hat er extra eine gelbe Warnweste mit dem Aufdruck „Patrick“ bekommen, die er zusammen mit seiner roten FC-Jacke „fürs Leben gern anzieht“, wie er stolz berichtet.

Bei Spielen seiner Lieblingsmannschaft Eins schaut er in der Kabine nach dem Rechten, checkt, ob die „Jungs“ alles haben, was sie brauchen. In Punkto Sauberkeit zeigt er schnell die „rote Karte“: Mit Schuhen ins Clubheim - ist ein absolutes No-Go für ihn. Wenn die Spieler sich aufheizen, Musik hören, singen, ist Patrick mittendrin. Während des Spiels fiebert



er auf der Ersatzbank mit. Danach, wenn es einen Grund zum Feiern gibt, wird schon mal ordentlich gesungen. Ob bei Ausflügen, Flurreinigung, Generalreinigung vom FC-Clubheim, Vereinstreffen, Faschingsumzug oder Großeinkauf für das Pfingstturnier – Patrick ist überall ein gern gesehener und hilfsbereiter Kollege. Da er so viele Menschen kennt, gibt es auch immer einen Grund zum „Quatschen über dies oder das“. Ist dann der letzte gegangen und alle Arbeit erledigt, sitzt er auch gerne mal an der Bar und trinkt glücklich eine Cola, sein Lieblingsgetränk!



Gabriel Steiner erhält Priesterweihe

Am 11. Juni findet seine Primiz in der Pfarrkirche statt.



Gabriel bei seiner Diakonweihe

Gabriel Steiner hat einen besonderen Lebensweg eingeschlagen, er hat sich für seinen Herzenswunsch entschieden, Priester zu werden.

Kein schneller Entschluss, er sei nach und nach in ihm gereift, wie er erklärt. Nach seinem Studium der Philosophie und Theologie in Innsbruck und in Pune (Indien) wird es jetzt „ernst“ für ihn. Am 29. Mai wird er im Dom zu Feldkirch feierlich zum Priester geweiht. Seine Primiz, die erste selbständige Messe wird er in der Pfarrkirche am 11. Juni halten. Die Bevölkerung lädt er dazu von Herzen ein, teilzunehmen und mit ihm zu feiern. Über seine Gedanken, Wünsche und mehr, sprach er im Interview.

Wie ist diese starke Bindung an die Kirche entstanden?

Kirche und Glaube sind bei uns zuhause eine gelebte Sache, und das in „unaufgeregter Weise und natürlich“. Bei uns war es irgendwie selbstverständlich, wenn man Bürgerin oder Bürger der Gemeinde Nüziders ist, ist man auch der Pfarrei Nüziders zugeordnet. Und so fühle ich mich als ein so typisches Kind der sogenannten „Volkskirche“. Unsere Pfarrei nahm ich immer als Ort wahr, an dem ich einen Platz hatte und mich einbringen konnte, sei

es musikalisch beim Orgelspiel, beim Ministrantendienst und mehr. Ich habe sie als einen Ort der Gemeinschaft erlebt, bei dem vieles und v.a. viel Gutes passierte. Es gibt dort viele Menschen, die gemeinsam anpacken.

Welche Rolle spielt Pfarrer Bleiberschnig dabei für dich?

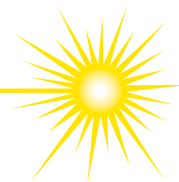
Ich kenne die Pfarre Nüziders nur mit unserem Pfarrer Karl. Er ist ein Original par excellence, hat die Gemeinde gut geführt und ist stets umtriebig, voller Energie, sich selbst und dem Glauben treu geblieben, das habe ich geschätzt und tue es noch. Er spielte sicher oft eine Vorbildfunktion für mich.

Was hat dich geprägt?

Mein Glaubens- und Berufungsweg ist eng mit Nüziders und meiner Familie sowie der Heimatpfarrei verbunden. Ich bin nicht unwesentlich das, was ich bin, durch meine Familie und mein Heimatdorf geworden. Darum freut es mich, dass wir auch gemeinsam, am 11. Juni die Primiz hier feiern. Sie ist ein Fest für das ganze Dorf und ein Fest, an dem sich das Dorf vor den zahlreichen auswärtigen Gästen präsentiert. Ich freue mich auf Begegnungen und lade mit der Gemeinde, der Pfarrei und den mitwirkenden Vereinen, das ganze Dorf ein, mitzufeiern!

Schön gesagt! Gab es für dich DEN auslösenden Moment, in dem du dich entschieden hast, diesen Lebensweg einzuschlagen?

Solchen Moment gab es direkt keinen. Meine Berufungsgeschichte ist unspektakulär und die Idee ist langsam über längere Zeit erwachsen. Ausprobieren, dachte ich mir und probierte und es hielt. Jetzt wollte ich es ausprobieren und nicht mit 40, wenn Frau und Kinder am Tisch sitzen, und mir denken, warum hast du es nicht gemacht!



Aber ein Erlebnis käme einem spektakulären Moment vielleicht nahe. Stichwort: Jäten in der Propstei St. Gerold, während des Zivildienstes – keine großartige Sache. Ich war zusammen mit dem Hauswart am Jäten und wir kannten uns kaum. Im Zuge eines Gespräches mit selbigen über die Kirche, Gott und die Welt, sagte dieser zwar vage gemeint, aber auch bestimmt, dass ich doch auch noch "so einen Pfarrer" abgeben könnte. Diese lakonische Aussage wühlte mich auf und verärgerte mich zugleich. Da erklärte mir jemand die Welt, bezüglich einer Sache, die mich beschäftigte. Gepaart mit anderen Überlegungen erwog ich die Idee und Monate danach, bat ich um Aufnahme ins Priesterseminar!

Als dein Entschluss feststand, wie haben deine Eltern, Freunde, Verwandte darauf reagiert?

Durchmischt, aber größtenteils positiv und immer mit der nötigen Offenheit: "Wenn du merkst, dass es das nicht ist, ist es in Ordnung. Du musst es nicht durchziehen". Mein Umfeld ist buchstäblich mit mir hineingewachsen und war

zufrieden und glücklich, wenn es sah, dass ich glücklich und zufrieden war und bin.

Ist der Priesterberuf in deinen Augen noch zeitgemäß?

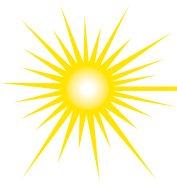
Er ist ganz wichtig! Es braucht Menschen, die mit ihrem Leben auf Gott verweisen, die verfügbar sind für die Menschen mit ihren Fragen, Hoffnungen, Zweifeln, Freuden, Ängsten mit ihrer Trauer ... Menschen mit offenem Ohr für andere, mit einer Hoffnungsbotschaft im Gepäck und im Herzen, Menschen, die sich mit den großen Fragen des Lebens auseinandersetzen, um eine solide verständliche Antwort bemüht sind, das ist immer zeitgemäß und wird dringend benötigt!

Hast du einen Wunsch, wo und wie du später dein Priesteramt ausüben möchtest? Wo siehst du dich?

Da ich auf den Titel der Diözese Feldkirch geweiht werde, werde ich als Weltpriester vom Feldkircher Bischof höchstwahrscheinlich ir-



Freunde feierten mit ihm seine Diakonweihe



gendwo in der Diözese eingesetzt. Manche Priester erzählten mir, dass sie nie dort eingesetzt wurden, wo sie es sich gewünscht hätten, zu sein. Aber es habe jedes Mal gepasst. Mehr noch, es wurde zur großartigen Zeit, zum Geschenk! Auch ich mache bereits Erfahrung: Es gibt an meinen Wirkungsstätten tolle, "ghörige Lüt", wunderbare Begegnungen und spannende, beschenkende Situationen und Geschichten. Gott begleitet mich und zeigt sich mir, egal wo ich bin.

Was braucht die kath. Kirche deiner Meinung nach, dass die Menschen wieder mehr Vertrauen bekommen, mehr in die Kirche gehen, was wären da erste Schritte, oder wäre wichtig...?

Die Kirche muss immer wieder neu ihr Kerngeschäft entdecken, das darin besteht, die frohe, heilmachende Botschaft zu verkünden. Ich erlebe in der gegenwärtigen Kirche Mitteleuropas sehr viel „Nabelschau“. Damit meine ich, dass der Fokus zu stark auf innerkirchliche Themen und der Blick mehr in die Vergangenheit als in die Zukunft gerichtet ist. Die Schwerpunkte der Kirche sollten aber woanders sein. Etwa bei den seelischen Nöten der Zeit, die nicht im Themenbereich der Psychotherapie sind, z.B.

der Wohnungsnot, den Zukunftssorgen, der himmelschreienden Ungerechtigkeit, dem Durst der Welt nach erfüllender, lebensförderlicher Spiritualität ... Solche Angelegenheiten gilt es für die Kirche zu erkennen. Und dieses Erkennen startet bei jedem einzelnen Menschen. So kann die Kirche heilen und lindern und die Menschen gewinnen Vertrauen in sie. Wichtig wären in der heutigen Zeit meiner Meinung nach auch ein selbstbewussteres Auftreten und das eindeutige Bekenntnis zur oben genannten Botschaft.

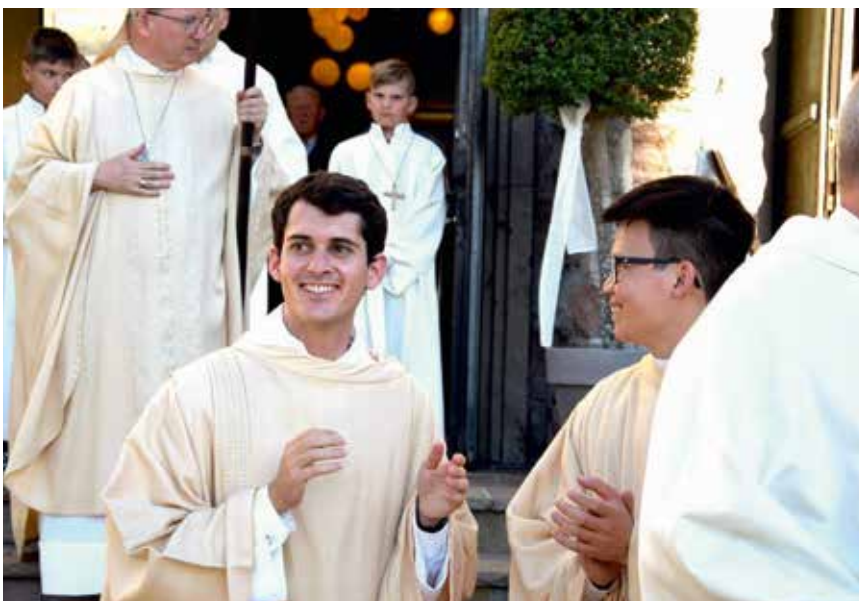
Was machst du in deiner Freizeit gerne?

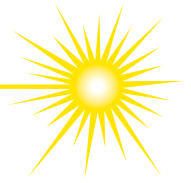
Wenn ich Zeit finde, schaue ich, dass ich irgendwo im Freien bin, am liebsten im Gebirge. Meine freie Zeit verbringe ich auch gerne auf dem Orgelbock. Die Natur und die Musik sind zwei großartige Orte, an denen ich mich wohlfühle und Gott einem begegnen möchte. Gerne bastle und "hüsle" ich auch an der Werkbank meines Vaters.

Und zum Schluss, wenn du eine Audienz beim Papst hättest, was würdest du ihn fragen?

Mit welchen Frauen er eigentlich regelmäßig Tango getanzt hat und wie sie reagierten, als er ihnen als Tanzpartner abhanden kam. Nein, im Ernst, mich würde interessieren, wo sich in der riesigen Palette der christlichen Spiritualität seine Quellen befinden, aus denen er regelmäßig schöpft und ich würde ihm für seinen Dienst als Papst danken.

Danke für das nette Gespräch!





Begegnungscafé für 24 Stunden-Betreuungskräfte

Kennenlernen und Austausch

Vor kurzem fand das erste Begegnungscafé für 24-Stunden-Betreuungspersonal mit regem Austausch im Aufenthaltsraum der Senioren*innen Wohnungen, in der Schulgasse 1, statt. Auf Grund der Nachfrage wird das Angebot erweitert und demnächst auch ein Treffpunkt für pflegende Angehörige veranstaltet werden.

Das Begegnungscafé soll helfen, festzustellen, wie es den Betreuer*innen, die größtenteils aus osteuropäischen Ländern kommen geht und wie sie unterstützt werden können. Die Männer und Frauen können sich bei Kaffee und Kuchen in ihrer Muttersprache unterhalten, entspannen, lachen und sich kennenlernen.

Auch wichtige Informationen über Pflegewissen, Arbeitsbedingungen, Erfahrungen und mehr können untereinander besprochen werden. Der Mobile Hilfsdienst und der Krankenpflegeverein unterstützen sie dabei. Der Austausch soll auch den Selbstwert der Betreuer*innen stärken, denn meistens bekommen diese (fast) keine Unterstützung von öffentlichen Stellen.

Begegnungscafé für 24-Stunden Betreuungskräfte

Mittwoch, 19. April, 13 bis 16 Uhr
Mittwoch, 17. Mai, 13 bis 16 Uhr

Neu: Treffpunkt für Pflegende Angehörige

Mittwoch, 14. Juni, 14 bis 16 Uhr

Jeweils im Aufenthaltsraum der Senior*innen-Wohnungen, Schulgasse 1

Bitte um Anmeldung für den Treff für pflegende Angehörige bis zum 12. Juni

beim Krankenpflegeverein
M 0664 4452031 oder beim
Mobilen Hilfsdienst M 0664 3587613

Das Treffen soll helfen, dass die Betreuer*innen sich untereinander austauschen können



Aktiv und selbständig im Alter

OTAGO Übungsprogramm als Sturzprävention durch Kraft & Balance

OTAGO ist ein Trainingsprogramm, das mit einfachen Übungen Ihre Kraft und Ihr Gleichgewicht verbessert. Der Mobile Hilfsdienst bietet Hausbesuche mit Trainingsplanerstellung.

Es wurde an der Medizinischen Universität OTAGO in Neuseeland entwickelt und hilft, Stürze und Verletzungen zu reduzieren. Zwei speziell ausgebildete Mitarbeiterinnen des mobilen Hilfsdienstes begleiten Sie ein halbes Jahr lang mit 8 Hausbesuchen zu je einer Stunde. Sie bekommen einen eigenen Trainingsplan mit Kraft- und Gleichgewichtsübungen. Ziel ist es, dass Sie 3 x pro Woche selbständig üben.

Stürze sind die häufigste Unfallursache im eigenen Zuhause.

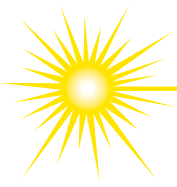
OTAGO stärkt gezielt ihre Muskulatur und den Gleichgewichtssinn, damit Sie den Alltag selbständig und sicherer meistern. Teilnehmen können selbständig lebende Senior*innen, die sich nicht mehr ganz so sicher auf den Beinen fühlen. Speziell, wenn es Ihnen schwerfällt, die Wohnung allein zu verlassen, wenn Sie einen Gehstock, Rollator nutzen oder im letzten Jahr mehr als einmal gestürzt sind.

OTAGO wird vom Gesundheitsförderungsfonds Vorarlberg gefördert.

Informationen beim Mobilen Hilfsdienst

Monika Bickel
Bettina Fenkart,
Schulgasse 1
M 0664 3587613

Selbstbehalt: 40 Euro
für acht Hausbesuche, plus 14 Euro für
Gewichtsmanschetten.



„Ich gebe dir ... und du gibst mit dafür ...“

Dritter Kleidertauschmarkt am 7. Mai

Am Sonntag, 7. Mai findet der Kleidertauschmarkt im Pfarrsaal von 13 bis 17 Uhr statt.



Bringen Sie ihre Kleidung zum Kleidertauschmarkt!

Wie funktioniert das:

- Die Kleidungsstücke sind intakt und sauber (Frühjahrs- und Sommerkleidung)
- Jeder bringt 3 bis 5 Kleidungsstücke mit und kann auch so viele wieder mitnehmen.
- Auch Männer- und Kinderkleidung kann getauscht werden
- übrig gebliebene Kleidung wird gespendet
- ab 16 Uhr kann Kleidung einfach abgeholt werden, falls nichts zu tauschen vorhanden

Sie kennen das sicher auch: Sie kaufen ein Kleidungsstück, das Ihnen gefällt, aber irgendwie ist es doch ein bisschen zu eng, zu weit, zu lang, zu was auch immer – und im Endeffekt hängt es für Ewigkeiten im Schrank, ohne dass es jemals angezogen wird. Kleidung wird oft

aussortiert, wenn sie nicht mehr gefällt, selbst wenn sie keine Mängel hat. Das meiste landet dann erschreckenderweise im Müll. Alternativen wie Tauschen oder Leihen sind für die große Mehrheit hingegen noch Neuland.

Frau Holle Babysittervermittlung informiert

Start Babysitterkurs

Am 5. Mai startet für Jugendliche ab 13 Jahren ein Babysitterkurs. Der Kurs wird gemeinsam mit den Gemeinden Bludesch, Ludesch, Thüringen und Nüziders organisiert.

An drei Tagen bekommen die Jugendlichen das nötige Wissen und Können für die Babysittereinsätze. Zum Abschluss gibt es ein Zertifikat, das auch für die Au-Pair-Vermittlung gültig ist.

Kosten: 22 Euro (mit 360 Card 18 Euro)

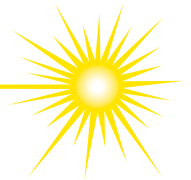
Infos und Anmeldung (bis 18. April)

Melanie Wrann

M 0676 83373371

www.familie.or.at





Interesse an freiwilligem Engagement mit Kindern?

Familienimpulse sucht Menschen, die Zeit schenken möchten



Simone und ihr 8-jähriger Sohn kommen gut zurecht. Beide leben in Nüziders. Bisher konnten sie zu zweit alles gut meistern. Nun kommen jedoch immer wieder Termine auf die Mama zu, die sie in absehbarer Zeit zu absolvieren hat. Sie sucht jemanden für ihren Tobias, denn ihn alleine zu lassen, ist noch nicht möglich. Wer könnte hier einspringen und ein paar Stunden mit dem Jungen etwas unternehmen und diese engagierte Mama so unterstützen?

Auch Gabrielle hat als junge Mama gerade eine herausfordernde Zeit. Sie sucht jetzt eine herzliche stundenweise Unterstützung für ihre

beiden Kinder, um den Familienalltag auch in den nächsten Monaten gut bewältigen zu können. Die Kinder sind unkompliziert und fröhlich und freuen sich über jede Abwechslung.

Wenn Sie Interesse haben, sich ehrenamtlich zu engagieren:

Die FAMILIENIMPULSE, Vorarlberger Kinderdorf suchen dringend Menschen, die offen sind und Freude haben, mit Kindern Zeit zu verbringen. Begeisterte und herzliche Menschen aus ganz Vorarlberg, die sich schon freiwillig engagieren, machen Spaziergänge mit Babys, spielen, lesen oder basteln mit den Kindern, erfahren gemeinsam die Natur, vermitteln spielerisch Deutsch und vieles mehr. Es bleibt für alle Beteiligten immer freiwillig und soll vor allem: Spaß machen!

Die Freiwilligen schenken durch ihren Einsatz neue Perspektiven – und werden selbst belohnt: mit bunten Erlebnissen und dem guten Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun.

Vorarlberger Kinderdorf

Elisabeth Dornstetter
Familienimpulse
M 0676 7645835
e.dornstetter@voki.at
www.vorarlberger-kinderdorf.at

Ein Stück weit Menschen begleiten

In Nüziders wird für Frau W. aktuell eine Sozialpatin gesucht

Caritas Sozialpat*innen „helfen, wo Hilfe gebraucht wird“ und unterstützen Menschen als Freiwillige in besonderen Lebenssituationen. Je nach Interesse und persönlichem Talent sind sie da für Menschen – zum Beispiel für Gespräche, zum Spazierengehen, zum gemeinsamen Lernen oder als Begleitung zu verschiedensten Themen.

Und genau diese Besuche, gemeinsames Einkaufen, Brettspiele, Spaziergänge, kleine Ausflüge und vieles mehr, würde Frau W. (sehr junggebliebene 70-jährige) aus Nüziders gerne in Gesellschaft einer Sozialpatin mache. Aufgrund einer Erkrankung ist sie meist auf ihren Rollator angewiesen – damit gehen Be-

wegung und Aktivität aber sehr gut. Und an ruhigen Tagen ist auch ein Besuch bei ihr zu Hause sehr fein.

Sie würde sich freuen, wenn jemand jeweils alle 14 Tage für circa 2 Stunden Zeit für sie hat.

Haben Sie Interesse, Sozialpate/ Sozialpatin zu sein?

Gerne steht Veronika Winsauer für nähere Informationen zur Verfügung

M 0676 884204014
veronika.winsauer@caritas.at
Caritas Vorarlberg

Caritas

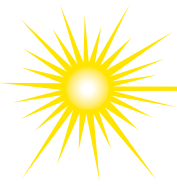
PfarrCaritas

Sozialpaten

Frauen und Männer helfen,
wo Hilfe gebraucht wird



Caritas Vorarlberg
www.caritas-vorarlberg.at



Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche

Anmeldungen ab sofort

Das Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche ist fertig. Die Gemeinde Nüziders hat dieses Jahr wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Angebot zusammengestellt.

Neben dem Abenteuer Sportcamp werden Nano mit seiner mobilen Zirkusschule, Mari-

na Rützler mit der SommerTANZ Woche und Monika Hehle mit kreativen „Wild im Wald - Wochen“ sowie die Wirtschaft im Walgau mit einer Ferienbetreuung „Abenteuer & Handwerk - Woche“ versuchen, die Kinder bestmöglich zu unterhalten und zu betreuen.

Walderlebniswoche



Das Programm beginnt mit einer Walderlebniswoche mit Monika Hehle vom 17. - 21. Juli, dieser Termin ist leider schon ausgebucht. Eine zweite Waldwoche findet bei entsprechender Nachfrage vom 4. bis 8. September statt.

Nachfrage bei Martin Frohner, T 62241-80

Handwerk & Co Woche



werk & Co"-Woche vom 17. - 21. Juli 2023 in Nüziders statt. Dabei wird ein abwechslungsreiches Angebot rund um das Thema MINT - Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik - geschaffen. Ihr werdet viel Spaß haben und dabei noch so einige interessante Dinge zu Materialkreislauf, Naturmaterialien, die Verarbeitung vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt erfahren.

Bereits zum 3. Mal findet eine von der Wirtschaft im Walgau initiierte "Experimente, Hand-

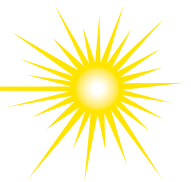
Anmeldungen ab April unter www.wirtschaft-im-walgau.at.

Abenteuer Sportcamp



Im Abenteuer Sportcamp können sich Kinder in der vielseitigen Camp-Woche in den verschiedensten Sportarten austoben und dabei in viele neue Sportarten hineinschnuppern. Termine sind am 24.- 28. Juli und 31. Juli - 4. August

Anmeldungen ab April unter www.abenteuer-sportcamp.at



Zirkuswoche

In der Woche vom 21. - 25. August können Kinder bereits zum 22. Mal Zirkusluft schnuppern mit Nano und seiner mobilen Zirkusschule.

Auskünfte und Anmeldung ab sofort

Christoph Heinzle
M 0650 5995665
oder hallo@zirkusnano.at



Sommertanzwoche

Und zu guter Letzt findet vom 28. August - 1. September wieder eine Sommertanzwoche mit Marina Rützler statt.

Anmeldung ab sofort

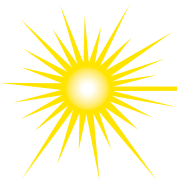
rutzlermarina@gmail.com oder
telefonisch unter M 0650 3459313



Vielen Dank den vielen Sponsor*innen und Sponsoren, die es ermöglichen, dass die Kinder zu familienfreundlichen Preisen an den Veranstaltungen teilnehmen können!

Rauch Fruchtsäfte GmbH & Co OG, Tomaselli Gabriel Bau GmbH, Emmi Österreich GmbH, Unterberger Automation, Atelier Ender/Architektur OG, Schraml Hoteltexil GmbH, illwerke VKW, Apotheke Sonnenberg, Fußpflege Regina Michlbach, VLV - Versicherungsagentur Wallis; WirtschaftImWalgau, Dr. Josef Concini, ERVO GmbH, Jugend- und Familienreferat der Vorarlberger Landesregierung





Schnuppern bei der Waldwichtel Kinderspielgruppe

Abenteuer, Spiel und Spaß im Freien



Wer im Herbst 2023 gerne zu den Waldwichteln kommen möchte und mit uns kleine Abenteuer erleben will, in unserem Wasserspielplatz baden und Sandburgen bauen, kann gerne zu uns schnuppern kommen.

Bitte um telefonische Anmeldung bei

Beate Engstler

T 0664 2707086

E beate.engstler@gmail.com

Neues aus dem STRUWWELPETER

Anmeldungen für das kommende Betreuungsjahr 2023/24

Die Anmeldeunterlagen für das kommende Kinderbetreuungsjahr 2023/24 sind ab sofort auf der Homepage des Vereins zu finden sein.

Die vollständigen Anmeldeunterlagen können per Post (auch im Briefkasten) oder per E-Mail an struwwelpeter@gmx.at gesendet werden.

Bitte beachten Sie:

Für Vormittagsplätze benötigen wir eine Beschäftigungsbestätigung der Mutter/Erziehungsberechtigten. Ein Platz ist erst dann fix, wenn Sie eine Bestätigung des Vereins Struwwelpeter erhalten haben.

Sollten Sie Interesse an einer Betreuung haben, freuen wir uns über ihre Kontaktaufnahme bzw. ihre Anmeldung.

Informationen

Alexandra Vonbrül, Kleinkindbetreuung
Struwwelpeter, M 0664 5859058

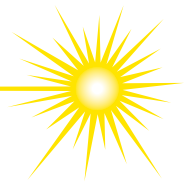
Sabrina Berlinger, Administration
sabrina.berlinger@nueziders.at
T 62241-92 (Mo – Do, 8 – 12 Uhr)

Buntes Faschingstreiben in der Kinderbetreuung

An Fasching stand eine kleine Feier für die Struwwelpeter Kinder in der Kinderbetreuung auf dem Programm.

Lauter kleine Jöris tummelten sich, sangen, spielten und tanzten mit Vergnügen mit ihren Betreuerinnen. Natürlich gab es auch eine feine Jause mit Würstchen gesponsert vom SPAR-Markt Kirchstraße und Brötchen von der Bäckerei Begle. Die Kinderbetreuung Struwwelpeter bedankt sich herzlich bei den beiden Sponsoren.





Faschingszeit im Kindergarten

(Aussendung des Kindergartenteams)

Auf den Fasching freuten sich schon alle Kinder: Am Rosenmontag fand unsere beliebte Faschingsfeier statt. Die Kinder kamen am Nachmittag als Clown, Prinzessin, Superman, Cowboy und viele andere tolle Mäscherle voller Freude in den Kindergarten.

Es wurden viele tolle Spiele gemacht, aber das Highlight war sicher das Kasperltheater. Die Kinder ließen sich von der Geschichte mitreißen und applaudierten am Schluss begeistert. Als kleine Stärkung gab es natürlich eine kleine Jause mit Faschingskrapfen und Fruchtsaft. Zu fetziger Faschingsmusik wurde dann noch viel getanzt und gelacht! Ein Nachmittag, der wieder allen kleinen und großen Kindern so richtig Spaß gemacht hat!

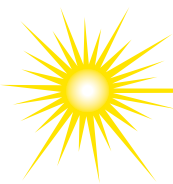
Herzlichen Dank an Bürgermeister, Isabell und Claudia fürs Theater spielen!

Kostüme für den Umzug

"Der Kreisverkehr ist leer, da wünsch' ich mir einen Christbaum her!" So lautete unser heutiges Motto für den Faschingsumzug. Bereits nach Weihnachten fingen wir an ausgediente Weihnachtskugeln für unsere Faschingskostüme zu sammeln. Die Eltern der Kinder versorgten uns mit viel altem Weihnachtsschmuck. Daraus bastelten wir zusammen mit den Kindern wunderschöne und einzigartige Weihnachtsbaum-Kostüme.

Unser Gruppenraum bekam auch noch eine schöne Dekoration mit vielen bunten Sternen und Girlanden. In den Garderoben hingen wir selbstgemalte Clown-Bilder auf. Am Faschingdienstag war dann endlich unser großer Auftritt beim Umzug. Wir zeigten uns in unseren Weihnachtsbaum-Kostümen, auf unseren Köpfen hatten wir einen großen Hut mit einem Stern als Spitze darauf. Mit Stolz und viel Spaß genossen unsere knapp 70 Kinder den Umzug und den Applaus von den Zuschauer*innen. Ein herzliches Dankeschön auch an die Funkenunft für die Wurst-Märkle.





Elementares Musizieren für Volksschulkinder

Musikstunde mit Pepp

Die wöchentlichen Musikstunden der ersten und zweiten Klassen werden in Nüziders von den Lehrkräften der Musikschule Walgau mitgestaltet.



Das Singen von Liedern ist nach wie vor beliebt und macht den Kindern in der Musikstunde viel Spaß. Vielseitig kreativ ergänzt wird die Stunde durch Bewegung und Tanz, aber auch Musizieren auf elementaren Instrumenten und mal zur Abwechslung auf Alltagsgegenständen, Hör- und Reaktionsspielen stehen ebenfalls auf dem Programm wie richtige Dirigier-Spiele. Ein Dankeschön an die Gemeinde Nüziders, die es mitermöglicht, dass im Teamteaching unterrichtet werden kann.

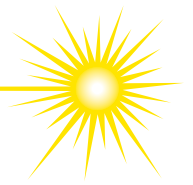


Gummitwist Challenge an der Volksschule



Die diesjährigen Viertklässler haben mit insgesamt 48 Schülerinnen und Schülern die Herausforderung im Gummihüpfen angenommen.

Die Mädchen der 4a konnten durch die mit großem Abstand am meisten fehlerlosen Sprünge beim „Fädile“ einen Preis gewinnen. Alle Mädchen und Buben waren mit großem Einsatz bis zur Wertung, am 9. März dabei. Es mussten die Disziplinen: Klassiker, Fädile und Schmetterling absolviert werden.



Frohe Ostern Wünschen die Kinder aus der 1. Klasse der Volksschule

Kindercafé im Bildungscampus

Austauschen, spielen und Ideen einbringen



Im Zuge der Kinderkonferenz im vergangenen Jahr äußerten die Kinder der Gemeinde Nüziders den Wunsch, ein Kindercafé aufzubauen.

Kinder wollten sich jeweils ein Mal pro Monat zu Spiel und Austausch treffen. Der Samstagvormittag erwies sich als geeigneter Zeitpunkt. Kinder sollten miteinander spielen und den Ablauf des Vormittags selbst bestimmen können. Bürgermeister Peter Neier begrüßte die Initiative und freute sich über das Engagement.

Inzwischen ist das Kindercafé, das auf dem Gelände des Bildungscampus in der Volksschule stattfindet, gut erprobt, das Kernteam darf sich jeweils über viele Besucher*innen freuen.

Die Kinder können dort spielen, sich austauschen, ihre Ideen einbringen. Sie erhalten mit dem Kindercafé-Pass für 3 Euro, Getränke, Obst und Gebäck.

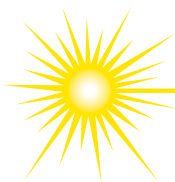
Jedes Kind darf servieren, kann Spieleleiter sein oder einfach Spaß beim Spielen haben. Auch Eltern sind willkommen. Ab 10 Uhr überlassen sie das Café aber den Kids.

Das Kindercafé ist ein Baustein der Kinderbeteiligung aus dem Programm von Welt der Kinder.

Die operative Begleitung übernimmt Sylvia Kink-Ehe, youngCaritas, finanziert wird das Projekt durch die Gemeinde Nüziders, co-finanziert durch das Amt der Vorarlberger Landesregierung.

**Die nächsten
Kindercafé-Termine:**

15. April & 13. Mai
Aula der VS Nüziders
jeweils von 9-12 Uhr



Sensationeller Erfolg der SMS Nüziders

Landesmeister bei Snowboard Cross Meisterschaft der Schulen



Ein perfektes Ergebnis konnten die Snowboarder der Sportmittelschule Nüziders im März einfahren.

Bei strahlend blauem Himmel errangen Noah Burtscher, Leo Mock, Ivan Vidmar und Valentin Muther mit ihrem Trainer Stephan Klimesch bei der Snowboard Cross Meisterschaft am Hochjoch den 1. Rang und dürfen sich nun Landesmeister nennen.

Sieg der Futsal Hallenturniere des Bezirkes Bludenz

Die B-Mannschaft der SMS Nüziders gewann die Futsal-Hallenmeisterschaft des Bezirkes Bludenz überlegen mit 25 Punkten und einem Torverhältnis von 25:7, mit 8 Siegen, 1x unentschieden und nur einer einzigen Niederlage!!! Gratulation an das gesamte Team unter der Leitung von Hartwig Jussel, eine wirklich tolle Leistung!

Eingesetzte Spieler:

Dreier Lionel (1b/Tormann), Büsch Luis (1b/2 Tore), Erlbacher Florian (1b/3 Tore), Scherer Jakob (1b/3 Tore), Müller David (2a/4 Tore), Höcher Simon (2c/2 Tore), Tora Alessandro (2b), Guseinov Marat (2b/6 Tore), Gmeiner Leandro (2b/5 Tore). Coach: Hartwig Jussel



Familienpass bietet tolle Aktionen für Familien

Einfach beantragen und Vorzüge genießen

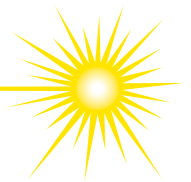
Mit dem Familienpass günstiger mit Bus und Bahn

Nur ein Erwachsener zahlt, alle anderen auf dem Familienpass eingetragenen Personen fahren in Vorarlberg kostenlos mit. Jahreskarten-Besitzer*innen nehmen ihre Familie ebenfalls gratis mit. www.vmobil.at

Noch viele weitere Angebote unter

www.vorarlberg.at/familienpass
T 05574 511-24159,
info@familienpass-vorarlberg.at





Platz 1 & 2 bei „prima la musica“ für Rosa und Paula Walter

Herzliche Gratulation zur tollen Leistung!



Beim Landeswettbewerb von „prima la musica“ stellten sich heuer insgesamt 340 Teilnehmende den fachkundigen Jurymitgliedern. Dabei erspielten 42 Klarinettenist*innen tolle Preise in allen Kategorien.

Aus Nüziders dabei waren Rosa und Paula Walter. Die Zwillingsschwester lernen seit einigen Jahren bei Musikschuldirektor Christian Mathis. Seit Januar wurden die Programme der beiden intensiv geübt und auch zusammen mit Klavier mehrere Male aufgeführt. Dass sich die gute Vorbereitung der beiden gelohnt hat, zeigen die großartigen Preise. Rosa und Paula spielten sich auf die ersten beiden Plätze. Bei den Jurybesprechungen lobte man speziell den musikalischen Ausdruck und die ausgewählten Konzertprogramme der beiden.

In Nüziders sind Paula und Rosa auch immer wieder „live“ bei den Auftritten der Jungmusik zu hören. Eltern, Verwandte sowie die gesamte Lehrerschaft waren sichtlich stolz auf die schönen Konzerte der beiden und ließen den Abend gemütlich ausklingen.

Tag der offenen Tür

Im Frühjahr veranstaltet die Musikschule Walgau zahlreiche Konzerte und Klassenabende in der Region. Neu im Angebot der Schule ist das Fach Tanz.

Zwischen März und Juni gibt es an der Musikschule Walgau viele Klassenabende, bei denen die Schülerinnen und Schüler alle Ins-

trumente von Akkordeon bis Zither zum Klängen bringen. In Nüziders gibt es Konzerte mit Querflöte, Klavier und Saxofon. Anfang Mai können sich alle Musikinteressierten beim Tag der offenen Türe am 6. Mai, um 14, vor Ort im Ramschwagareal über das Angebot der Musikschule informieren. Im Juni präsentiert die Musikschule dann beim Jahreskonzert im Ramschwagsaal am 2. Juni, um 18 Uhr, die Hits des Schuljahres einem großen Publikum.

Tanzunterricht

Neu gibt es an der Musikschule Walgau nun auch Tanzunterricht in den verschiedensten Stilrichtungen. Ab April bietet Nadja Steiner Kurse für Kinder und Erwachsene an, im Mai und Juni gibt es einen Workshop mit Martin Blakolmer für Jugendliche. Alle Kurse finden im Magnussaal in Röns statt.

Kurse mit Nadja Steiner:

Kreativer Kindertanz (4 bis 6 Jahre)
Kreativer Kindertanz (7 bis 8 Jahre)
Ballett (7 bis 12 Jahre)
Musical (7 bis 12 Jahre)
Modern Dance (7 bis 12 Jahre)
Golden Age Dancegroup

Kurs mit Martin Blakolmer:

Urban Dance/Contemporary (12 bis 18 Jahre)

Vorspiele in Nüziders

Mi 26. April, 18 Uhr
kategorie.
konzert#querflöte,
Sonnenbergsaal

Do 27. April, 18 Uhr
kategorie.
konzert#klavier,
Sonnenbergsaal

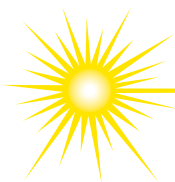
Do 4. Mai, 18.30 Uhr
kategorie.
konzert#saxofon,
Sonnenbergsaal

Musikschule Walgau,
Bazulstraße 2,
6710 Nenzing
T 05525 62160

www.musikschule-
walgau.at

Die BigBand Walgau bei ihrem Auftritt im Sonnenbergsaal





Infos für Jugendliche Im Frühjahr

Machwas Tage, Freiwilligendienst, Ferienjob und mehr

„Gemeinsam Gutes tun“: Jetzt anmelden für die MACHWAS-Tage

Rund 950 Schüler*innen nutzten letztes Jahr die Schultage vor den Sommerferien, um sich gemeinsam mit einer Partnerorganisation in einem gemeinnützigen Projekt zu engagieren. Nach der erfolgreichen Premiere laden die MACHWAS-Tage vom 28. Juni bis 5. Juli erneut Organisationen, Vereine und Schulklassen ein, gemeinsam Gutes zu tun. Schüler*innen im Alter von 12 bis 19 Jahren erhalten dabei Einblicke in verschiedene Organisationen sowie Vereine und können vor Ort mithelfen.



Die **Anmeldung** für die Schulen startet ab 12. April – www.aha.or.at/das-sind-die-machwas-tage zu finden.

Vorteile mit der aha card

Auch im April können Jugendliche kräftig sparen: Mit ihrer aha card bekommen sie einen Spezial-Preis auf Tickets für das Dynamo Festival vom 13. bis 15. April am Spielboden Dornbirn. Zwei Bühnen, Foodtrucks, DJ's... sorgen dort für gute Laune und beste Festivalgestaltung. Mit dabei: Sohn, Akne Kid Joe, Aze, Wallners, Uche Yara, Felix Kramer und viele mehr. aha card-Aktionen

- www.aha.or.at/monatsvorteil.



ESK-Freiwilligendienst: Infoabende

Wer sich für ein paar Monate in Europa als Freiwillige*r engagieren möchte, kann mit dem Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) einmalige Erfahrungen sammeln.

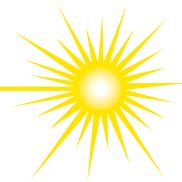
Im Rahmen der Infoabende berichtet Yvonne Waldner vom aha über den ESK-Freiwilligendienst

Sie begleitet Freiwillige auf ihrem Weg ins Ausland und kann alle Fragen rund um Ablauf, Einsatzmöglichkeiten und Kosten beantworten. Außerdem berichtet ein*e Ex-Freiwillige*r von persönlichen Erfahrungen - www.aha.or.at/esk.

Infoabende:

Montag, 17. April, 19 Uhr: aha Dornbirn
Dienstag, 23. Mai, 19 Uhr: aha Bludenz





Ferienjob finden

Wer noch keinen hat, kann in der aha-Ferienjobbörse einen finden:

Unter www.aha.or.at/ferienjobs kann ganz einfach online nach freien Stellen für den Sommer gesucht werden. Hier gibt es unterschiedliche Jobs von Bonbonverkäufer*in über Servicekraft bis zu Lagermitarbeiter*in. Öfters reinschauen lohnt sich, da die Ferien- und Nebenjobbörse laufend aktualisiert wird.



aha – Jugendinformationszentrum Vorarlberg
Bregenz, Dornbirn,
Bludenz
aha@aha.or.at,
www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo

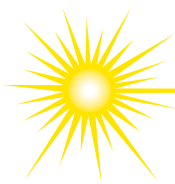
Die nächste Reise planen

Spätestens mit den Sommerferien beginnt auch die Reisezeit:

Reiselustige Jugendliche finden unter www.aha.or.at/reisen jede Menge Tipps für die Planung ihrer Reise, Infos zu günstigen Transportmitteln und Übernachtungsmöglichkeiten sowie nützliche Links und Ermäßigungen. Außerdem finden sie Anregungen, wie beim Reisen die Umwelt geschont werden kann. Wer aufs Reisen verzichtet, kann im Sommer auch in Vorarlberg eine Menge erleben. Wie wäre es mit Kreativ-Workshop, Sportcamp oder Zirkustagen?



Unter www.aha.or.at/sommerangebote finden Jugendliche viele Infos zu sommerlichen Angeboten in Vorarlberg.

**Liebe Kulturfreund*innen!**

Wir haben gute Nachrichten für Sie!

Unsere Homepage ist neugestaltet worden. Unter www.kultpur.at finden Sie jetzt alle unsere Veranstaltungen. Mit wenig Clicks erfahren Sie, was kulturell von uns in Nüziders geboten wird. Neu ist auch der direkte Link zum online Kartenverkauf.

Gerne möchte ich Sie jetzt schon auf zwei Highlights im Herbst aufmerksam machen:

Am Donnerstag, den 21. September, ist das weltberühmte Septett MNOZIL BRASS zu Gast bei uns in Nüziders. Mit ihrem komödiantischen Feuerwerk, musikalischer Virtuosität, Raffinesse und viel Wiener Schmäh sind die gestandenen Blechbläser mit ihrem neuen Programm PHÖNIX im Sonnenbergsaal live zu erleben. Sichern Sie sich jetzt bereits Karten!

Wieder zu erleben, der geniale Josef Hader, der am Freitag, den 13. Oktober, mit seinem Solo HADER ON ICE im Sonnenbergsaal, herrlich arg, nicht heiter, aber komisch - eine Show und Abgrundschau zugleich bietet – „halt ein echter Hader!“

Wer sich für Kultur interessiert und gerne bei uns mitarbeiten möchten, ist herzlich eingeladen sich zu melden. Schnuppern ist jederzeit möglich. Infos unter M 0664 314 600

Bis zur nächsten Veranstaltung! Und, bleiben Sie uns treu!
Ihre Isabell Esch-Rudolph & das gesamte Team von kult pur!

Unser Jahresprogramm finden Sie unter www.kultpur.at

Do, 20. April
19.30 Uhr
Sonnenbergsaal

DR GERHARD DREXEL,
SPAR Vorstandsvorsitzender
Vortrag: Auf den Spirit kommt es an
– mit Herz und Hirn zur Nummer 1
Kultur.LEBEN Benefizveranstaltung

Dr. Gerhard Drexel gilt als einer der erfolgreichsten österreichischen Handelsmanager. Der Aufsichtsrats-Präsident von Spar Österreich ist zu Gast in der Kultur.LEBEN Benefizreihe im Sonnenbergsaal Nüziders. Der ehemalige Sparvorstandsvorsitzende und Buchautor erzählt dabei in seinem Vortrag, wie das Unternehmen Spar nach jahrelanger Aufholjagd Nummer 1 des österreichischen Lebensmittelhandels wurde.

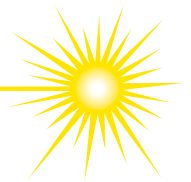


Do, 27. April
19.30 Uhr
Sonnenbergsaal

Dr. Markus Metka,
Anti-Aging-Experte
Vortrag: Mit Genuss alt werden – das Neueste
aus der Anti-Aging Medizin
Kultur.LEBEN Benefizveranstaltung

Der renommierte Gesundheitsexperte Prof. Dr. Markus Metka ist ein Pionier auf dem Gebiet der Anti-Aging-Medizin. Über





die Wechselwirkungen von Körper Geist und Ernährung im Hinblick auf Gesundheit und Alter, hat der Mediziner bereits zahlreiche Bücher geschrieben. Bei uns spricht der Präsident der Österreichischen Anti-Aging-Gesellschaft in einem Vortrag über die neuesten Infos aus der Anti-Aging Medizin.

Abgesagt 5. Mai

Die Veranstaltung (5. Mai, 19.30 Uhr, Sonnenbergsaal) mit dem ORF Korrespondenten Christian Wehrschütz musste aus terminlichen Gründen seinerseits leider abgesagt werden, wir bemühen uns noch um einen Ersatztermin.





Termine & Co.

Mi, 12. April
15 Uhr
Seminarraum,
Gemeindehaus
Nüziders

„Nüziders einst und jetzt“

Präsentation mit einmaligen Fotos

Die beiden Hobbyfotografen Dr. Josef Concin und Hans Fleisch zeigen ihre Präsentation „Nüziders einst und jetzt“ mit einmaligen Fotografien auf den verschiedensten Themenbereichen. Die Veranstaltung ist kostenlos und wird von Vorarlberg 50plus (ehemals Seniorenbund) organisiert, Interessierte sind herzlich eingeladen.



So, 1. Oktober

Herbstmarkt 2023 Neuer Termin

Interessierte, die gerne einen Stand machen möchten, können sich melden bei Christine Galehr, M 0650 3161800



Christine Galehr organisiert zusammen mit Martin Frohner (li.) und Ewald Frei (2.v.r.) den Herbstmarkt

Einfach Mitmachen im Weltladen Bludenz

Die Idee des Fairen Handels findest du gut und du hast Lust, dich bei der Umsetzung konkret einzubringen und ehrenamtlich zu engagieren? Dann bist du bei uns richtig!



Als Mitglied unseres Teams erhältst du einen Grundkurs „Fairer Handel“. Wichtige Informationen zu unseren Produkten und Produzent*innen. Eine gute Einschulung und ein hilfsbereites Team sind selbstverständlich. Informationen: Silke Gabriel, M 0670 5544410 oder bludenz@weltladen.at



• **Kinderbetreuung**
• **Vorarlberg**

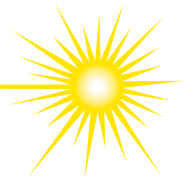
Kinder bei dir zu Hause betreuen ... gemeinsam spielen, lachen und wohl fühlen ... deinen Alltag flexibel und kreativ gestalten.

Klingt das ganz nach dir? Dann ist die Arbeit als Tagesmutter oder -vater in deinem eigenen Kindernebst genau das Richtige für dich. Informier dich gerne ganz unverbindlich bei

Maggie Vestermo
Bezirksleitung Kindernebst Bludenz & Feldkirch
05522 71840 360
kindernebst-bludenz-feldkirch@kibe-vlbg.at

www.kinderbetreuung-vorarlberg.at





Termine Müllentsorgung

Restmüll, Altpapier und Gelber Sack bitte früh bereitstellen.

Gelber Sack

Fr. 5. Mai, Fr. 2. & 30. Juni, Fr. 28. Juli

Restmüll

Di. 11. & Mo. 24. April, Mo. 8. & 22. Mai, Mo. 5. & 19. Juni, Mo. 3., 17. & 31. Juli

Altpapier Gebiet 1

Di. 12. April, Di. 9. Mai, Di. 6. Juni, Di. 4. Juli

Altpapier Gebiet 2

Di. 25. April, Di. 23. Mai, Di. 20. Juni, Di. 18. Juli



Abfallinformationen
und alle Abholtermine
immer parat, einfach
App aufs Handy
downloaden:
www.abfallv.at

Lust zu Lesen? Die Bibliothek bietet eine große Auswahl für alle Lesefans!



Michaela Bitschau, Leiterin der öffentlichen Bibliothek steht zusammen mit ihrem Team für Fragen und Wünsch gerne zur Verfügung. Kommen Sie einfach vorbei: Bildungscampus Nüziders, Schulgasse 10.

Montag, Mittwoch, Donnerstag:

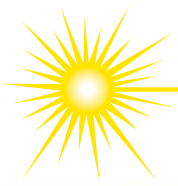
15 – 18.30 Uhr

Freitag:

9 – 12 Uhr

T 0552 31139



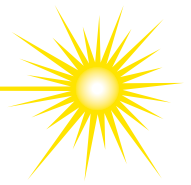


Wir gratulieren zur Geburt

Luis Wolfgang	von Martina und Andreas Gabl
Viola Margit	von Christiane Vögl-Grass und Christoph Grass
Ayla	von Hizrat Omar und Jelan Abdullah
Lio Alexander	von Lena Langebner und Alexander Grujic
Luan	von Halil und Erza Mahmutaj
Amelie-Loren	von Julia Paulweber
Paul	von Katrin und Daniel Burtscher
Elia Alfons	von Simone Burtscher und Daniel Erhard-Burtscher
Ayleen	von Natali und Markus Ganahl
Emma	von Lisa Sophie Mosbach und Claudio Bertsch
Raphael	von Nadine und Michael Burtscher
Emilio	von Dilara Schiavone und Eren Özen

Wir trauern

6. Dezember	Erna Vogler
25. Dezember	Erich Ott
1. Jänner	Robert Zimmermann
7. Jänner	Andreas Streitberger
17. Jänner	Johann Steu
20. Jänner	Karl Burtscher
22. Jänner	Adolf Gierner
25. Jänner	Josefina Stemer
30. Jänner	Ingeborg Muhr
13. Februar	Anna Rüdissler
18. März	Istvan Takács



Wir gratulieren herzlichst ...

... zum 90. Geburtstag

Elisabeth Knapp



Heinrich Zgubic



... zum 95. Geburtstag

Elisabeth Frei



... zur Goldenen Hochzeit

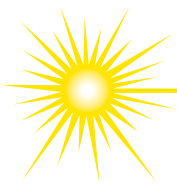
Ingrid und Roland Sauermoser



... zur Goldenen Hochzeit

Emilie und Roland Seeberger





Helga Bechter ist neue Obfrau

(Vereinsaussendung)



Am 16. März fand die JHV für Vorarlberg 50plus (ehemals Seniorenbund) von Nüziders statt. Der noch amtierende Obmann Manfred Berchtel konnte neben den zahlreichen Gästen aus Nüziders und auch Gäste aus dem Landesverband begrüßen.

Zu Beginn stellte Manfred Berchtel seinen Bericht vor, mit einem Rückblick des vergangenen Vereinsjahres und den vielen durchgeführten Veranstaltungen. Nach der Entlastung des Vorstandes und des Kassiers Dietmar Frei wurden Neuwahlen durchgeführt, da Obmann Manfred Berchtel und einige Mitglieder ihre Tätigkeit im Vorstand beendeten. Die Neuwahl brachte ein eindeutiges Wahlergebnis mit der neuen Obfrau Helga Bechter. Wir gratulieren Helga Bechter zu ihrer neuen Funktion und wünschen ihr einen guten Start und viel Elan für die kommenden Aufgaben. Ein herzli-



ches Dankschön an Manfred Berchtel für sein Tätigkeit und seinen Einsatz. Weiters wurden auch noch neue Mitglieder in den Vorstand gewählt. Den ausscheidenden Mitgliedern auch ein herzliches Dankeschön. Die neue Obfrau Helga Bechter brachte anschließend eine Vorschau auf das kommende Vereinsjahr.

Bei den Wortmeldungen der Gäste fanden Bürgermeister Peter Neier, Pfarrer Karl Bleiberschnig und Inge Neier lobende Worte für die freiwilligen Mitarbeitenden des Vereins Vorarlberg 50plus. Landesgeschäftsführer, Herr Franz Xaver Himmer, berichtete über die Geschehnisse im Landesverband und über den neuen Titel vom Seniorenbund zu Vorarlberg 50plus. Zum Schluss gab es noch einen sehr informativen Vortrag über das Projekt „Community Nursing“ oder „Wohlbefinden bis ins hohe Alter“ des Sozialsprengel Raum Bludenz.

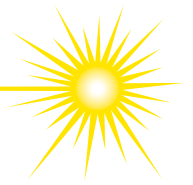
Schneewanderung in der Tschengla

Im Februar machten viele schneebegeisterte Seniorinnen und Senioren einen Ausflug in die Tschengla zum Schneewandern. Mit Wanderstöcken ging es den präparierten und manchmal eisigen Wanderweg durch den Wald zur Ronaalpe, wo alle ein „Schnäpsle und a Schokolädle“ von Manfred, Marlies und Dietmar erwartete. Ein Teil der Gruppe blieb im Gasthaus, ein weiterer Teil erreichte nach einer zweistündigen Wanderung das Gasthaus Dunza, wo die Mühe des Aufstiegs mit herzhaften Käsknöpfe, Musik und guter Unterhaltung belohnt wurde.



Besichtigung der Firma Getzner Textil

Im Januar stand eine Betriebsbesichtigung bei der Firma Getzner Textil auf dem Ausflugsprogramm. Ing. Klaus Suitner gestaltete eine interessante Führung durch den Textilbetrieb. Die Produktpalette, Fertigungstechnik und Präzision des Betriebes, brachte viele zum Staunen. Im Anschluss ergänzte und rundete ein Film mit Infos über das Betriebsgeschehen, die Mitarbeitenden und das soziale Engagement das Besichtigungsprogramm ab. Mit einem herzlichen Dankeschön an Klaus Suitner für die sehr interessante Führung verabschiedeten wir uns und ließen den Nachmittag im Wirtshaus Kohldampf ausklingen.



Toller Dreikönigsball

(Vereinsaussendung)

Nach zwei Jahren Coronapause konnte die Trachtengruppe Nüziders endlich wieder den bereits sehnlichst erwarteten „Dreikönigsball“ veranstalten. Traditionell am 5. Jänner, ab 19.30 Uhr, begrüßte die Trachtengruppe Nüziders die Besucherinnen und Besucher mit einem Gläschen Sekt.

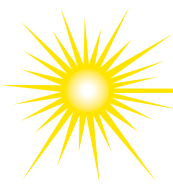
Die Band „Supreme“ sorgte ab 20.30 Uhr im ausverkauften Sonnenbergsaal für beste Unterhaltung. Nach der Begrüßung durch Obmann Andreas Tschann galt der Ball als offiziell eröffnet und so ließen die jungen und jung geliebten Gäste das Tanzbein kräftig schwingen. Ein Highlight des Balles war mit Sicherheit die Showeinlage von Mitgliedern der Trachtengruppe Nüziders. Mit sogenannten „Boomwhackers“ (unterschiedliche lange Kunststoffrohre) und Sologesang brachten Rafaela Tschann, Tobias Küng, Anna Burtscher, Günter Müller und Norbert Müller den Saal zum Beben.

Mit Applaus - während und vor allem nach dem Programmpunkt - zeigte das Publikum die Begeisterung über das Dargebotene. In den beiden Bars konnten die Besucherinnen und Besucher mit guten Drinks den Ball ebenfalls genießen.



Die Trachtengruppe Nüziders möchte sich bei allen Gästen für Ihren Besuch herzlich bedanken und freut sich bereits auf den nächsten Ball.





D'Mählbira Fasnat vo da Nüziger SPÖ-Fraua

(Vereinsaussendung)

Den vielen fleißigen Händen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön.

Auf ein Wiedersehen beim Kaffeekränzchen im kommenden Jahr freuen sich die SPÖ-Frauen Nüziders.

„Im Reich von Kleopatra“ – unter diesem Motto fand am Samstag, den 4. Februar d'Mählbira Fasnat vo da Nüziger SPÖ-Fraua im wunderschön und liebevoll dekorierten Sonnenbergsaal statt.

Eröffnet wurde das Kränzchen mit einem orientalischen Tanz von den SPÖ-Frauen. Bei der anschließenden Begrüßung konnten neben Erika Pichler, Obfrau der SPÖ-Frauen Bludenz und Christine Schmidmayr, Obfrau der Bludenz Pensionisten, auch zahlreich erschienene Frauen aus nah und fern begrüßt werden.

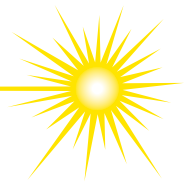
Bereits beim Sektempfang, serviert von Vize-Bgm. Hansjörg Wolf, Reinhard Stemmer, Jürgen Erhard und Ernst Lerch herrschte beste Stimmung. Nachdem sich die Frauen mit Kaffee, Tee und köstlichem Kuchen gestärkt hatten wurde bei toller Tanzmusik mit den „Muntermachern“ und ausgezeichnete Stimmung bis nach Mitternacht getanzt und gelacht.

Mike unterhielt die Besucherinnen mit dem Sketch „Unteroffizier Steinschleifer“ von Thomas Stipsits. Ein Highlight war der Auftritt des ASTV Walgau. Die großartigen Akrobatik- und Showtanzeinlagen der Mädchen und Jugendlichen begeisterten das Publikum.

Auch in der Bar herrschte bei köstlichen Drinks ausgelassene Stimmung. Die Lose für die Tombola waren binnen kurzem an die „Frau“ gebracht und zahlreiche Besucherinnen konnten schöne Preise mit nach Hause nehmen. Ein besonderer Dank an all jene, die Spenden für die Tombola zur Verfügung stellten.

Mit einem Schnäpsle wurden die Männer begrüßt, die sich am Abend zu den Frauen gesellten.





Winterschnittkurs

(Vereinsaussendung)

Trotz schlechtem Wetter konnten Baumwärter Nikolaus Peer und Baumwärterin Susanne Friedrich eine große Anzahl an interessierten Kursteilnehmern begrüßen. Im Garten von Susanne Friedrich im Lindenweg erklärte Nikolaus fachkundig den Erziehungsschnitt an jungen Spindel- und Säulenbäumen.



Weitere Info's über Veranstaltungen unter www.ogv-nueziders.at

Die nächste Station war im Pfarrgarten in Nüziders: Nach der theoretischen Erklärung über die verschiedenen Baumformen erfolgte die praktische Umsetzung an einem Halbstamm und im Gemeindebongert wurde der Erziehungsschnitt an Hochstämmen gezeigt.

Die Teilnehmer durften nun ihr erworbenes Wissen an den Rebstöcken selbst ausführen. Auch der Beeren- und Holderschnitt wurde detailliert erklärt und vieles mehr. Vielen Dank den beiden Kursleitern für den lehrreichen Kurs.

Am Nachmittag wurde im Pfarrgarten der Rebenschnitt an Schautafeln erklärt. Die Kursteil-

Lust zu den Pfadis zu kommen? Ehrenamtliche*r Leiter*für Pfadfindergruppen gesucht!

(Vereinsaussendung)

Für unsere Pfadfindergruppen Nüziders suchen wir dich! Melde dich bei uns, wenn du dich ehrenamtlich engagieren möchtest, Freude an der Arbeit mit jungen Menschen hast, gerne in einem motivierten Team arbeitest, gerne Zeit in der Natur verbringst.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann melde dich bei unserem Gruppenleiter Lukas und komm schnuppern zu uns ins Pfadheim Nüziders. Wir freuen uns auf dich.

**Pfadfindergruppe
Nüziders St. Viner**
Lukas Zimmermann
pr@pfadi-nueziders.at
M 0660 6625748

Deine möglichen Aufgaben könnten sein: Vorbereitung und Durchführung von Heimstunden, Begleitung unserer Pfadfindergruppen auf Wochenendlagern und Sommercamps.



Was du mitbringen solltest

Die Motivation, dir Pfadfinderkenntnisse aufzufrischen oder anzueignen (falls du Quereinsteiger*in bist), die Werte der Pfadfinder*innen weiterzugeben

Was wir bieten

Eine Gemeinschaft mit Gleichgesinnten und eine sinnstiftende Tätigkeit mit viel Abwechslung, Spaß und noch so vieles mehr.



Generalversammlung Ortsfeuerwehr Nüziders

(Vereinsaussendung)

„Im Jahr 2022 hatte die Ortsfeuerwehr Nüziders mit 19 brand- und 14 technischen Einsätzen im Vergleich zu den Vorjahren weniger Einsätze, die aber alle erfolgreich und unfallfrei abgewickelt werden konnten.“ Mit diesen Worten zog der Patrick Zimmermann Bilanz über sein erstes Jahr als neuer Kommandant .



BU Kdt. Patrick Zimmermann, Gabriel Lerch, Benjamin Schuchter, Fabian Konzett, Patrick Berchtel, Bianca Hrach, Annika Wurzer, Ferdinand Hutter jun., Kdt-Stv. Florian Moosbrugger

Bei der Generalversammlung im Sonnenbergsaal mit über 100 Besuchern konnte er neben den Nüziger Feuerwehrfrauen und -männern, der Feuerwehrjugend, den Bgm. Peter Neier, Bezirksfeuerwehrinspektor Christoph Feuerstein, Abschnittskommandant Karlheinz Beiter auch die zahlreich erschienen Kommandanten des Abschnittes Blumenegg und der Nachbarwehren, sowie Vertreter Nüziger Ortsvereine begrüßen.

Patrick Zimmermann betonte, dass das Jahr 2022 ein sehr intensives Feuerwehrjahr war. So konnte nach der Coronakrise der Proben- und Schulungsbetrieb wieder aufgenommen werden. Ein Höhepunkt war heuer sicher die Abhaltung des Bezirksfeuerwehrfestes mit Nassleistungsbewerben.

Eine erfolgreich geführte Feuerwehrjugend ist ein Garant für gut ausgebildeten Nachwuchs, Daniel Luger, der sein Amt als Jugendleiter nach sechs Jahren an Christoph Sieß übergab, konnte als letzte Amtshandlung eine Feuerwehrfrau und drei Feuerwehrler für den aktiven Dienst übergeben. Diese wurden mit drei weiteren

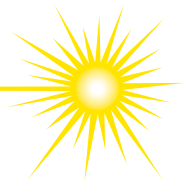
Feuerwehrlern, die aus anderen Wehren kommen, vom Kommandanten feierlich angelobt.

Mit besonderem Stolz konnte der Kommandant acht Feuerwehrler für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Nüziger Wehr ehren. Die Urgesteine Josef Gassner, Walter Frei und Bertram Frei wurden für 50 Jahre im Dienst der Feuerwehr vom Bezirksfeuerwehrinspektor Christoph Feuerstein mit der Feuerwehrmedaille in Gold geehrt. Andreas Galehr, Norbert Jenny, Werner Sieß und Gebhard Bickel bekamen für 40 Jahre die Feuerwehrmedaille in Silber an die Brust geheftet und wurden zu Ehrenmitgliedern der Ortsfeuerwehr benannt. Wolfgang Burtcher erhielt für 25 Jahre die Feuerwehrmedaille in Bronze. Bgm. Peter Neier bedankte sich bei den Jubilaren im Namen der Gemeinde für ihre Tätigkeit für die Bevölkerung mit einem Anerkennungsgeschenk.

Patrick Zimmermann betonte, dass eine gut funktionierende Feuerwehr aus den drei Pfeilern Ausbildung, Ausrüstung und Kameradschaft besteht. Zur Kameradschaftspflege gehören auch ein Ausflug, interne Festanlässe und eine aktive Sportgruppe.



(Vorne): Werner Sieß, Walter Frei, Bertram Frei, Josef Gassner (Hinten): Kdt. Patrick Berchtel, BFI Christoph Feuerstein, Wolfgang Burtcher, Gebhard Bickel, Norbert Jenny, Andreas Galehr, Bgm. M Peter Neier, Kdt-Stv. Florian Moosbrugger, AFK Karlheinz Beiter



Prächtiger Funken!

Den Winter vertreiben

Trotz der schlechten Witterung zog der Funken, am 25. Februar, wieder viele Menschen aus Nüziders und Umgebung in die Wingert.

Mit seinen knapp 20 Meter konnte man den Funken bereits von weitem sehen. Mehr als 50 Feuerwehrler waren mit dem Transport und Scheiten des Holzes im Vorfeld beschäftigt. Auch für den Aufbau des großen Party-Zeltes und des Küchencontainers musste kräftig Hand angelegt werden. Für die Familien gab es bereits am Nachmittag Programm mit dem traditionellen Fackelbauen für Kinder.

Am Abend zog der Fackelzug vom Gemeindeamt mit musikalischer Begleitung durch die Harmoniemusik zum Funkenplatz bei der „Hollestude“. Recht bald loderte dann auch das Feuer, angezündet unter der Aufsicht des neuen Funkenmeisters Stefan Zech, der Adi Engstler in dieser Funktion ablöste. Mit dem lauten Knall machte sich die „Hex“ von dannen und traditionell wurde dem Winter so der Garaus gemacht. Im Anschluss gab es noch eine zünftige Funkenparty im Zelt mit Musik. Auch für das

leibliche Wohl wurde mit den Funkenwürstle, Glühmost und mehr gesorgt.

Die Feuerwehrler bedanken sich bei allen Besucher*innen und Unterstützer*innen, die die immer mithelfen, dass dieses schöne Brauchtum noch stattfinden kann. Herzlichen Dank auch an Adi Engstler, der viele Jahre als Funkenmeister im Einsatz war.



Vizelandesmeister & Ortsvereineschirennen

(Vereinsaussendung)

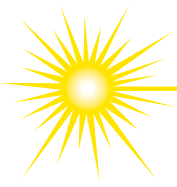
Ganz stolz dürfen wir schon vor Saisonbeginn zu einem tollen sportlichen Erfolg gratulieren.

Thomas (Thomi) Huber wurde Vizelandesmeister 45+ der VTV-Senioren-Hallen-Landesmeisterschaft 2023. Tolle Leistung – wir gratulieren und freuen uns mit dir!

Beim Ortsvereineschirennen machten auch Mitglieder des Tennisclubs mit. Heuer mal ganz anders: Gezählt wurde nicht die Zeit der schnellsten Gruppe, sondern die Gruppe, mit dem geringsten Zeitunterschied wurde Sieger. Drei Kindermansschaften und eine Erwachsenenmannschaft waren mit von der Partie und

vertraten bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung den Verein. Ein Dankeschön an alle Teilnehmer*innen fürs Dabeisein.





Kinderschikurs im Brandnertal

(Vereinsaussendung)



Nach zwei langen Jahren Pause konnten wir unseren beliebten Kinderschikurs dieses Jahr wieder durchführen.

Vom 15. bis zum 18. Februar lernten und improvisierten 60 Kinder das Schifahren und machten das Schigebiet Brand, bei mehr oder weniger traumhaften Wetterverhältnissen, unsicher. Mit dem Bus ging es jeden Morgen nach Brand, wo wir erstmal mit der Gondel

auf den Berg mussten. Während dann die Anfänger am Förderband lernten, wie man bremst und wie man seine Schier steuert, konnten die Kinder mit etwas Erfahrung bereits an den Tellerlift, beziehungsweise mit dem Sessellift auf den Berg. Zu Mittag wurden wir im Restaurant Goona bestens versorgt. Nach vielen Stunden auf der Piste ging es am Nachmittag mit dem Bus nach Hause.

Das große Highlight unseres Schikurses war das Abschlusschirennen am Samstag. Bei strahlendem Sonnenschein zeigten die Kinder ihren Familien, was sie gelernt haben und wie gut sie im Rennen fahren können.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Nüziders und den Bergbahnen Brandnertal für die Unterstützung und besonders bei allen Eltern, die uns ihre Kinder anvertraut haben. Zu guter Letzt bedanken wir uns bei allen Helfenden, ohne die dieser Schikurs nicht durchführbar gewesen wäre.

Oldtimer- & Traktorenclub lädt zum Frühschoppen

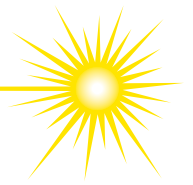
(Vereinsaussendung)

Jung und Alt ist herzlich eingeladen: Am 18. Juni findet der traditionelle Frühschoppen des Traktoren-Oldtimerclubs im Bongert (Schulgasse) statt.

Alle Traktoren- und Oldtimerfans und die es noch werden möchten, sind herzlich eingeladen. Ab 10.30 Uhr geht es los. Natürlich gibt es musikalische Unterhaltung und auch für das leiblich Wohl ist bestens gesorgt.

Um 13.30 Uhr startet die Rundfahrt vom Frühschoppengelände durch das Dorfzentrum. Der Frühschoppen findet nur bei guter Witterung statt, Ersatztermin ist Sonntag, 25. Juni.





Jahresrückblick

(Vereinsaussendung)



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung, welche im Jänner im Gemeindeamt Nüziders stattfand, blickte die Sonnenberger Harmoniemusik auf ein aufregendes Jahr 2022 zurück.

Highlights waren das Frühjahrskonzert, das dreitägige Feuerwehrfest, dass die Musikant*innen an allen Tagen musikalisch umrahmen durften, der Ausflug ins Passeiertal im Südtirol und zum Jahresabschluss das Cäciliakonzert, das unter dem Motto „Manege frei“ stand. Ebenfalls durfte die SHM Nüziders zehn Jungmusikant*innen in ihre Reihen aufnehmen, was die tolle Jugendarbeit des Vereins zeigt.

Drei Musikant*innen wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt:

Andreas Strele wurde vom Vorarlberger Blasmusikverband (VBV) für 40 Jahre mit dem Goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet, Marlies Melk wurde vom VBV für 25 Jahre mit dem Silbernen Ehrenzeichen ausgezeichnet und Petra Melmer wurde von der SHM Nüziders für 30 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt.

Wir gratulieren ganz herzlich.

Fasching und Funken

Nach einer kurzen Winterpause ging es für die SHM Nüziders im Jänner wieder mit den Proben los und im Februar folgte gleich der erste „Auftritt“.



Nach zweijähriger Pause durfte die Sonnenberger Harmoniemusik den Faschingsumzug in Nüziders wieder eröffnen und marschierte mit rund 70 Musikant*innen und Jungmusikant*innen durch das Dorf. Kurz danach wurde der Funken musikalisch umrahmt.



Dabei gsi am Faschingsdienstag



Impressum: Gemeinde Nüziders Information

Herausgeberin: Gemeinde Nüziders, www.nueziders.at

Inhalt und redaktionelle Gestaltung: Isabell Esch-Rudolph; Grafik: Hjördis Grabherr

Druck: Jochum Druck, Bludenz Titelbild: Isabell Esch-Rudolph

Fotonachweis: Abenteuer Sportcamp, AbenteuerHandwerk, AHA (Klara Burger, unsplash, pexels), Wolfgang Bickel, Caritas Vorarlberg, Caruso Carsharing, Josef Concini, Praxis Dr. Dressel, Isabell Esch-Rudolph, Hans Fleisch, Dietmar Frainer, Martin Frohner, Babysittervermittlung Frau Holle, Firma HTB, Markus Gmeiner, Günter Stadler, Gabriel Steiner, Kindergarten Nüziders, Klimafonds-Krobath, kult pur nüziders, KPV, Mobiler Hilfsdienst, Land Vorarlberg, Musikschule Walgau, Pixabay, Regio Im Walgau, Physiotherapie Sonnenberg, Sportmittelschule Nüziders Peter Swozilk, Umweltverband, Volksschule Nüziders, Vereine Nüziders

